Der "Bormarte" mit ber Conntage-bellage "Boll u. Beit" ericheint wochenligilich zweimal. Sonntago und Mon-tago einmal.

> Telegramm-Abreffe "Sozialdemofent Beelin"

Morgen-Ausgabe



30 Pfennig

Ungeigenpreis:

achtgemaltene Menpareillezeile 3. - St., Teuerungezuichlag 50%. "Aleine Angelgen", Das ett-gebructe Bort 1. M. frulaffig zwei lettgebruche Berie), lebes weitere Bort 60 Dis. Greffengeluche und Schiafftellenangeigen bas erfte Bort 65 Dig. jebes weitere Wort 40 Dig. Borte über 15 Buchfinden gablen für worte uber is Suchhaben tablen har mer Borte, Tenerunasprichias 2002, Kamilien-Anzeigen für Abonnenten Scile 2.— M., politische und ze-wertichaptliche Gereins-Anteinen 3.— Mil. die Stelle ohne Anfichlag. Anzeigen für die nach ise Rummer niuffen die S Uhr nachmitage im Sauspegeichet, Berim SS 68, Linden-traße 3, abgegeben werden. Geöffnet von 9 Uhr früh die S Uhr abends.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: 6W. 68, Lindenftr. 3. Berniprecher: Mmi Morinplan, Rr. 15190-15197.

Freitag, ben 11. Juni 1920

Dorwarts-Derlag G.m.b. f., &W. 68, Lindenftr. 3. Bernfprecher: Amt Morisplan, Rr. 117 53-54.

Krise auch in Oesterreich.

Roalitionsende?

28 i en, 10. Juni. (Gigener Draftbericht bes "Bormarts".) In ber Deutschöfterreichischen Rationalversammlung fam es am Donnerstag gu einem beftigen Bufammenftof gwifden ben angreifend vorgehenden Chriftlichfogialen und ben Sogial-

Der fogialbemofratiche Berband gibt folgende Mitteilung

Die Berhanblungen swifden ben toalierten Barteien über bie Bermbgensabgabe haben bisher ju einem Abichlug nicht geführt; auch bei ben Berhandlungen über bie Berfaffungs reform im Schofe ber Regierung war es bisher nicht muglid, bie foroffen Meinungsverschiebenheiten zu überbrücken. Die Organisation bewaffneter Beimmehren burch führenbe Manner ber driftlichfosialen Bartei in Tirol und Calsburg haben bie Wegenfahr überaus verfcharft. Mugerhalb ber Rationalverfammlung erheben driftlichfogiale Barteiführer gegen bie Regierung, an welcher bie driftlichfogiale Bartei tellnimmt, bie schutching, un beiger bie derfinigistate Datel tettantum, bei ber fositien beiter ebenfo unmöglich erschien, wie eines ohne die Bürger. entstandene Deise ber Roolition ist burch die Borgange in der benti. Das alleuropäische Anwachsen ber Reaktion hat auch die gen Sigue. Rattonalversammlung wesentlich verschäftschlosialen in Bien ermutigt.

worben. Gine driftlichfogial-großbeutiche Rvalition ift gegen ben Sinatefefretar für Deerwefen aufgetreten und bat bie unannehm. bare Forberung geftellt, baf ber Erlas liber bie Bertrauens. manner ber Colbaten gurudgezogen werbe. Der driftlichfogiale Barteiführer Runfchat bat nicht nur ben Staatefefretar für heerwefen groblich beleibigt, fenbern auch offen mit ber Runbigung ber Roalition gebrout. Diefe Drohung ift von allen Barteien mit bemonftrativem Beifall aufgenommen worben. Angefichts biefer Umftanbe haben ber Staatsfangler Dr. Renner bie fogialbemafratifchen Staatofefretare und Unterftaate. fefreiare ben Berband ber fogialbempfratifden Abgeordneten erfucht, bemiffionieren gu burfen. Der Berband fat biefe 215. ficht gur Renntnis genommen,

Den legten Anlag hat alfo bie bom Staatsfefretar Ge-noffen Deutich veranlagte Beibehaltung einer möglicift bemofratifden Behrverfaffung auch im aufgezwungenen Golbnerheer gegeben. Die Roalition ift langft bon allen Beteiligten als eine Laft empfunden worben, die man aber tragen mußte, weil bei bem Gleichgewicht zwischen ber driftlichsozialen und ber fozialbemofratifden Bartei ein Regieren ohne bie Ar-

Jur Frage der Regierungsbildung. Gine grundfahliche Wendung ber Unabhängigen ?

Nachdem die Unabhängigen zunächst jede Berbindung mit burgerlichen Barteien grund fatlich abgelehnt batten, feelt febt die "Freiheit" eine Reibe von Bedingungen, unter benen ibre Partei jum Gintritt in die Regierung bereit mare. Diefe Bedingungen, die von der Sozialdemofratifchen Bartei ohne weiteres angenommen werden können, da fie durchaus ihrem eigenen Brogramm entfprechen, lauten:

1. Entwaffnung und Auflofung aller fonterrebo-Intionaren Formationen. Mannichafiserian aus ben Reihen ber organifierten Arbeiterschaft, politisch zuverlässige Führer. 2. Auf hebung des Ausnahmegustandes, Freilaffung aller verhafteten Revolutionstämpfer und umfaffende Amnestie. 3. Be. ftrafung aller an bem Rappiden Umfturg beteiligten Gegenrevolutionare und der für das hinmorden von revolutionaren Rampfern Beranimortlichen. 4. Durchführung ber Cogia. Tifierung, beginnens auf bem Gebiete bes Bergbauce und ber Energieerzeugung - Roble, Baffer, Rraft, Gleffrigitat -, Beiterführung ber Sozialifierung ber tongentrierten Gifen- und Stahlproduction, des Transport und Berfehrswesens sowie anderer hochentwidelter Industrien, umfaffenbe Rommunalifierung. b. Heberführung bes Groggrundbefiges und ber großen Forften in gesellichaftliches Gigentum, Die gesamten landwirtschaftlichen Betriebe find burch Bereitstellung aller technischen und wirtschaftlichen Silfamittel, burch Forberung ber Genoffenfcaft gur boditen Leiftungsfäbigfeit gu bringen. 6. Sicherung ber Bebensmittelberforgung ber fichtifden Bebolte-Schörfite Befampfung bes Lebensmittelmuchers. 7. 21 it 5 . bauber Cogialgefebgebung. Anpaffung ber Bobne, Ge. halter, Renten und Unterstützungen an die Roften ber Bebenshal-Wirffame Schuhmagnahmen zur Erhaltung der Arbeits. 8. Freundichaftliche Begiebungen gu allen Boltern, Frieden mit Rugland, Grfullung ber fich aus bem Briebensbertrag ergebenden Berpflichtungen.

Die "Freiheit" meint, daß biefe Bedingungen von ben burgerlichen Barteien doch nicht angenommen werden wurden. Das mag zutreffen. Jedenfalls aber ift der Stand-punkt, den sie jest einnimmt, viel vernünftiger als der ur-sprüngliche, denn damit wird die Berantwortung für das Scheitern einer Linkskoalition den bürgerlichen Mittelparteien augeschoben. Wollen fie biefe Bedingungen nicht annehmen, bann muffen fie fich fonjequentermeife bagu entfolieben, eine rein burgerliche Regierung gu bilben; fur eine vernünftige, praftischen Bielen gustrebende Opposition der beiden sozialistischen Barteien mit ihren 191 Abgeordneten ift dann ober auch die gemeinsame Grundlage gegeben.

Stellt fich bie unabhangige Fraftion auf ben Standpunft der "Freiheit", was sehr zu wünschen ist, dann ist folgende Entwickelung der Dinge zu erwarten: Die Unabhängigen werden ihre Bedingungen stellen, und die sozialbemokratische Proktion wird sie annehmen. Bei de sozialistische Parteien werden dann diese Bedingungen als gemeinsames Programm ben bürgerlichen Mittelparteien unterbreiten. Lehnen biefe ab, fo ift es an ihnen, eine Regierung obne Sogiatbemofraten gu bilben. Die neue Regierung wird bann auch miffen, daß die Stellung ber fogialiftifchen Opposition gu ihr danon abhängen wird, wie weit fie fich dem Programm der Opposition annabert ober bon ihm entfernt.

Der Beichluft ber babifchen Genoffen.

Der bereits im gestrigen Morgenblatt ermähnte Befchlug bes fogioldemofratifden Barteiausichuffes bat folgenben Shortlaut:

- 1. Für eine Weiterführung ber bisberigen Roalitionspolitik besteht nach dem Ansfall der Wahl eine tragfähige Mehrheit nicht mehr.
- 2. Gine Berbreiterung ber Roalitionsbafis nach rechts burch hingugiebung ber Dentiden Bolfspartet tommt für Die Sogialbemotratie nicht in Grage.
- Bu erstreben ift die Bilbung einer Roalitioneregierung aus ben bisberigen Regierungsporteien unter Berangiebung ber Unabhangigen.
- 4. Bei ber Beigerung ber Unabhangigen, an einer Regierungsbildung teilzunehmen, ift eine Beieiligung an ber neuen Regierung für bie Go. gialbemotratie ausgeichloffen.

Die Entscheidung der Partei.

Mm Sonntag tritt in Berlin wiederum eine fogialbemofratifde Borteilonfereng gufammen, bie Stellung nebmen foll gur neuen politifcen Lage und gur Bilbung ber fünftigen Regierung. Sie wird naturgemäß borbehaltlich bes fommenden Barteitoges auch Abrechnung halten über die Bergangenheit, über die Grunde unferer

Die "Sogialiftifche Rorrefpondeng" berfucht icon beute einen folden Radblid gu tun und tommt baber gu bem Ergebnis, baf wir ungweifelhaft unter ber befonberen Ungunft ber Berbaltniffe im Babifampf gelitten haben. Das beutiche Boll, fagt fie, insbesonbere bie Daffen ber Arbeiter haben noch nicht begriffen, was es bedeutet, einen Beltfrieg ber-Leiftungen verlangt, bie ganglich unerfullbar maren. Die Roalitions. Regierung barf auch jest noch mit Stolg auf ibr Bert gurudbliden. Sie bat ben Frieden geschloffen und Deutschlands Auseinanderfallen verbindert. Sie bat Flensburg gerettet, Die Rriegsgefangenen gurfidgebracht, die Rriegsichuldigen vor ber Auslieferung bemahrt, Frantfurt, Darmftadt und ben Raingau wieber befreit und ichlieflich erreicht, bag wir nach Spa zu Beratungen eingeladen wurden, bie ben Beginn ber Rebifion bes Friebensbertrages bedeuten mußten. Gie bat die entiegliche große Gefahr einer allgemeinen hungerenot gweimal und bamit hoffentlich für immer bon Deutschland abgewehrt, fie bat ben Bert bes beutiden Geldes gegenfiber feinem Rriegeguftand nach Riederlage und Auflofung aller ftaatlichen Ordnung berbreifacht, fie hat die Birticaft wieder in Gang gebracht - man broucht blog ju bergleichen, wie heute bie Gifenbahnen geben und wie fie vor 8 Monaten gingen, um gu wiffen, mas geleiftet murbe -, fle bat trop unendlich bieler Dinberniffe fogar fogialifiert, fie bat getan, was im niedergebrochenen Deutschland fein vernünftiger Menich batte verlangen und erwarten burfen. Aber bas beutsche Boll verglich die Buffande ibrer Re- reform ebensowenig frei, fie stellt jogar eine Reform auch gierungszeit finn- und gebantenlos mit ben Berbaltniffen bor nur in bemofratisch-fortichrittlichem Geifte gierungszeit sinn- und gedankenlos mit den Gerbaltnissen bor nur in bemobile allen entscheidenden Bunften wird dem Arbege, und der hungrige Magen war fiarker als die ernstlich in Frage. Bei allen entscheidenden Bunften wird dem Arbege, und der hungrige Magen war fiarker als die Ernstlich in Frage. Bei allen entscheidenden Bunften wird den Bentende Bernunft. Die Rechtsregierung, die jest kommen muß, sich die Reaftion vom deutschnationalen Flügel über den bentenbe Bernunft. Die Rechtsregierung, die jest tommen muß. wird taufend boffnung svolle Reime gertreten, bie Rlaffenliberalismus Strefemannicher garbung bis gum Bennachber mit vieler Rabe wieder gepflangt werben muffen. Aber trum ale ein ein heitlicher Blod gufammenfinden, den wir tonnen bie Bablerichaft nicht Milger maden, ale fie ift - fie trot aller Differengierung im einzelnen die Opposition gegen muß burch eigenen Schaben jest lernen. Die Demagogie ber Rechtsparteien überftieg to febr jedes Dag bon Berftand und Unftand, daß wir icon um beswillen jebe Gemeinicaft mit ihnen au Teilfonzeffionen bereit ware - Die Saltung ber "Taglichen ablehnen muffen; fie follen jest regieren, um daraus wenigstens zu Rundichan" gerade in der Frage ber Rlaffenschichtung des lernen, daß im parlamentariiden Staat auch die Opposition mas Bildungswefens ipricht allerdings dagegen —; eine wirklich halten und Berantwortungegefühl befigen muß.

Die Reichsschulkonferenz

"Zwischen dem Alten, zwischen dem Neuen", zwischen der Nationalversammlung und dem erften Reichstag der deutschen Republit tritt bente an der "Dem deutschen Bolle" geweihten Statte ein vielhundertfopfiges Parlament gu furger Tagung Bullatinen, wie der an manderlei Bandlungen gewöhnte Ballotban noch feins in feinen Mauern beherbergt hat: die erfte deutiche Reichsichulkonfereng.

Auch in ner lich steht dieses Kulturparlament "zwischen bem Alten, zwijchen bem Reueu". Berausgeboren aus bem revolutionaren Billen zu einer fundamentalen Reugestaltung unferes gesamten Bilbungswefens, bat ber Gebanke einer Reichsschulkonferenz auf dem langen Wege bis zu seiner Realisterung sich der Bedingtheit praktisch politischer Arbeit anpassen müssen: aus einer Tagung fozialisti. icher Schulresormer ist ein Borsoment aller am Erziehungswerf der Zukunst interessierten Kreise von der zähe sten Reaktion dis zum radikaliken Umstürzlertum geworden. Neben den Bertretern der deutschen Lehrerschaft, den konservativen Berbänden der Oberschen lehrer und den fortichrittlichen Organisationen der Bolts-ichullehrer find Abgesandte firchlicher Beborden und Delogierte politischer Barteien von der augerften Rechten bis gur ebenso äußersten Linken geladen — eine Tagung von fatt verwirrender Buntbeit und Bielseitigkeit. Das Aufgebot an Araften, an Mühe und Zeit ware nutlos vertan, wenn es fich um nichts anderes bandelte, als um eine Plattform für die Bertreter fo miderstreitender Kulturideale, wenn nicht der entschiedene Bille gum Reuen, jum Aufbau unferes gesamten Schulmefens in einem neuen Geifte die Tagung auch in der nun geichaffenen Form beberricke, wenn nicht die Stimmen folder Reformer, die Stimme ber 3ugen? ben Chor ber Alten gewaltig übertonte.

Dier liegt der springende Bunft. Die Reichsichulfonfe-rens tann und wird feine politifden Entscheidungen treffen. Sie fann als ein einzigartiges Barlament von & a di-Ieuten auf dem Gebiete des Erzichungsweiens - in ded Bortes weitester Bedeutung - nur anregend und befruchtend einwirten auf die fommende Schulgesetgebung, Bollten wir grundfatlich am Alten festhalten und ben morfden Ba : der deutschen Schule nur notdürftig durch ein paar "neugeitliche" Silfsträger ftuten, feine Saffade burch ein paar aufgesette Fliden "modernisieren", fo brauchten wir wirtlich feine mit foldem Aufwand verbundene Konfereng. Doza würde nötigenfalls auch die parlamentarische Arbeit einer Stresemann-Koalition ausreichen.

Wollen wir aber ben Bau wirflich von unten auf on-fangen, wollen wir eine grundfaslich neue Form für ben Kulturinbalt einer neuen Zeit finden, fo fann eine folde Ronfereng ibr Teil bagu beitragen, indem fie die groß: Binie der Reform zeigt, indem fie für die Detailarbeit Die aus ber fachmannischen Braxis entipringenden Richtlinien Die Enticheidung über die praftiime Geftaltung ber Schulreform liegt aber auch bann natürlich beim Parlament, fie fällt im politischen Rampfe ber Barteien. Und hier liegt der Bund begraben. Die Sozialdemofra-

bat fich feit bem Anfang Diefes Jahrhunderts mit allen Rraften für die Schulgejeggebung burch bas Reich eingesett. wie man jest an der Sand ber augerft intereffanten Materiaifammlung des Gen, Beinrich Schulg verfolgen tann (Beinrich Chulg, ber Bea gum Reichsichulgefet. Berlog von Quellen. Meper, 1920), fie bat nun endlich auf Grund der durch bie Revolution geschaffenen politischen Ronftellation dieies Biel ibrer Bliniche erreicht und ftebt jett vor der bedauer-lichen Tatsache, daß fie gerade die en Teil praftischer poli-tischer Arbeit nur mit innerem Biderstreben dem aus ber Augenblidsverärgerung breiter Bolfsiditen geborenen erften Reichstag der deutschen Republif anvertrauen wurde. Rach Lage ber Sache mußte die Reichsichulgefengebung eine ber wichtigften und am idmelliten gu bewältigenben Aufgaben biefes Reichstages fein. Wird er fie gu lofen permögen?

Schon in der Nationalversammlung bildete die Roa-lition gerade auf fultur volitischem Gebiete eine beengende und bismeilen beangftigende Feffelung fogialbemofratijden Reformwillens. Die Bufammenfegung bes neuen Reichstags madt bie Bahn fur eine fogialiftiiche Schuje be freiheitliche Schulreform aufammenichtveist. Moglich baß bie Deutiche Bolfspartet mit Rudficht auf ihre Babler lumfaffende Reugeftaltung der beutfchen Schule wurde fie

Lintsblod in Rulturfragen ift um fo geringer, je mehr mit einer Stimmenverminderung durch die Rachwahlen in den Abstimmungsgebieten zu rechnen ift - felbft wenn die Unabbangigen bier zu positiver Mitarbeit bereit maren, eine Boffnung, die immerhin berechtigt ericeint, nachdem fie im Mpril diejes Joures dem Grundichulgejen trop feines

ausgeiprochenen Kompromischarafters zugestimmt haben. Rach alledem find wir aber verpflichtet, auch ber fultur politifden Arbeit biefes farblofeiten aller Reichstage alles nur erdenfliche Miftronen entgegenzubringen. Um fo notwendiger ift es, das die Reichsichulfonferens -fernas affes parteipolitifcen Rampies - jest die Bahnen weist, die wir auf dem Boge gur neuen Schule in einem neuen Bolfsftoate, geben fonnten. Die Manner und Franen aus der Braris des Bildungswefens, Die auf beat Boden der fogtaliftifden Beltanichanung fteben, find auf ihr außerordentlich ftart vertreten. Gie haben hier gum eriten Male Gelegenbeit, die fulturellen Forderun. gen, die fich aus ihrer Beltanichauung ergeben, im Rahmen eines gu biefem Zwede geichaffenen Barlaments por der breiteiten Deffentlichkeit an vertreten. Gie fonnen bies tun ohne Mudicht auf jene Schranfen und Rotwendigfeiten, die dem Bolitifer bei feiner Arbeit bemmend entgegenstehen. Gie werden darüber hinaus aber auch prattifche Arbeit für die nachite Butunft leiften fonnen, indem fie bie bringlichften Forberungen ber Gegenwart in Gemeinsamfeit mit allen Bertretern bes Gedanfens einer Reugestaltung unseres Bildungswejens im fogialen und demofratifden Geifte erheben. Co fann die Reichsichulfonfereng trop aller Ungulänglichfeiten ihrer Bufammenfehung gu einem machtvallen Befenninis bes entiduebenen Billens gu fultureller Erneuerung unferes Bolfes werden. Und nur bann botte fie die Aufgabe, die ihr die Geichichte gumeift, er-Dann würde fie einen Bechiel auf die beutiche Goule der Bufunft ausstellen, den ein Reichstag der deutschen Republif in hoffentlich nicht gu ferner Beit einlofen wird und eintofen muß.

Bur Verhaftung von Colin Roff. Milbentiche Ghrenmanner in Chile.

Bor einiger Beit berichteten wir, daß Genoffe Colin Rog in Chile ofs "Bolichewift" verhaftet war. Berliner allbeutsche Blätter, wie die "Deutsche Beitung", erwähnten diese Berhaftung nut frobem Behagen und fügten allerhand ichmutige Berleumdungen gegen unferen Genoffen bingu. Jest erhalten wir durch Briefpost von Colin Rof perfonlich über den Borgang Nochricht. Seinem Bericht find zahlreiche in Gubamerifa erscheinende dentiche Beitungen beigelegt. Mus diefen geht berbor, baf es fich um einen lumpigen Schurfenftreich bon Gefinnungsgenoifen ber "Deutschen Zeitung" in Siedamerika gehandelt hat, die durch ihre verscumderiiche Denunziation das Ansehen des Deutschinns in Sudomerika gang außerordentlich geichadigt hoben. Bir gitieren dos "Argentintiche Lageblatt", eine nichts weniger als jozialistische Zeitung der Deutschen Rumpes Mingel Wen in Buenos Aires, die schreibt:

Anjere Bermutung, die wir gleich bei ber Rachricht von der Berhaftung unferes geschährten Miterbeiters Dr. Colin Rof ausfprachen, daß es fich um Denungiation bandeln nuiffe, hat fich bestätigt. Die Geschichte bes Deutschinnes in Chile ift um ein Blatt reicher geworben, auf bas es nicht ftolg gu fein braucht, Der Deutschiprechende haben es für gut befunden, Colin Rot in empocent niebertrachtiger Beife ale Bolichewiften gu benungieren und bamit feine Berhaftung au veraulaffen.

Der Recn, worauf es ankonnet, ift folgender: Gin deutscher Journalist von Ramen, der aus inwerfter Unfrarzeugung für die deutsche Republik eintritt, kommt nach Südamerika. In Argentimen wird er, ba man fechlich gegen ihn nichts einzuwenden weiß, geant Schlesinger, ließ fich bon feiner Berfaffungstreue Bereinigung der dem ofratifden Beorg Bern. Opfer eines allgemeinen Riatides, beifen tapfere Urhober und seiner patriotischen Sorge um das Baterland so weit verleiten, bard nicht eingelaben war.

halt verschießen. Er fümmert sich weiter nicht barum und seht seine Informationsreise nach Chile fort. In Santiogo balt er einen Bortrog (wie auch bier in Buenos Aires), und da die bortigen Rooftionare seinen Argumenten gegenüber ihre politischen Legenben wie Seifenblafen gerplat en feben, beben fie bie Regierung auf ihn.

Das Urteil über eine folde Sanblungsmeife über-

loffen wir unferen Lefern.

Die Urheber der Deminziation beihen Gottschlich, Stanke und Fraissinet. In Verdindung mit ihnen sieht ein Dr. De streich, der Seransgeber eines alldeutschen Heibt ein Geblicher Sorbe in Chile. Im weiteren Hintergrund aber tanght auf der de utsche Geschäftsträger in Chile, Generalkonsul Dr. Gumprecht, der sich heute noch als "Raiferlicher Generalfonful" bezeichnet. Dr. Gumprecht von den Deutschen in Gudamerita felber angesehen wird, das zeigen folgende Ausführungen des "Argentiniiden Togeblattes":

Es ift ein nicht nur bon uns, fonbern auch bon anderer bemo-Tratifcher Soile mehrfach gerügter Diffitand, daß bie republifanifche beutiche Regierung in goblreichen ganbern noch immer bie bisberigen monardiftifden reaftionaren Bertreter im Amte gelaffen hat. Bei aller Burdigung der Motive muß jedoch bei biefer Gelegenheit nochmals beiont werben, wie angerordentlich ein berartiges, allgu weit gehendes Bertrauen in die Lohalität realtionarer Beamter bes alten Spftems ben Intereffen ber Bolitit fchabet, Bielleicht trägt bas peinliche Abenteuer bes herrn Colin Nog durch das zum mindesten sonderbare Verhalten des deutschen Geschäftsträgers bagu bei, bag in biefer hinficht raid Wanbel gefchaffen wirb,

Bir fonnen uns diefem Bunide nur anichliefen, Gerät boch die deutide Republit in die beste Gefohr, bei den durch und burch republitanischen Chilenen einfach lacherlich gu werden. Wie dieje liber die Berhaftung denken, geht wohl am besten aus dem Ausspruch des dilenischen Barteiführers und Teputierten Galvarino Gallardo Rieto berund Ceputierien Galbarino Gallardo Rieto gervor, der in der "Racion" doriider schreidt: Ein neues Telist schreint gefunden, "in einer Republik republi-kanisch zu sein".
Eine derartige Blomage der deutschen Republik durch ihre Auskandsvertreter darf nicht länger möglich sein. Fort mit Dr. Gumprecht und seinesgleichen! Wir verlangen eine

republifonifche Mustondsvertretung.

Sur Treue im Befingnis! Der Mall Rühme. Schlefinger.

Der Reichswehrminifter Gefgler ift fürglich in Schleften gewefen und bat fich bavon übergengt, doft bort, mo bie Goldatesta in ber Rapp-Boche am wilbesten gehauft bat und die Realtion jest ihre Appigften Bleiten treibt, alles in befter Ordnung ift. Es wird ibm

beshalb folgender Borgang ficher nicht unintereffant fein. Serr hauptmann Ruhme, Buhrer bes Freitorps Ruhme, war am 10. Marg con Breslau nach Berlin gefahren - in Jamillenongelegenheiten, wie man fagt. Er murbe am 15. Mars

Bum allgemeinen Erftaunen feines Rorps febrte Bert Rufme aber icon in ber Racht bom 12. 3um 18. Mars gurud. Sofort nach feiner Rudfehr murbe auf ber Raferne bes Freiforps in Carlowis bei Breslau bie ichmars. weig. rote gabne gehift, Dle Solbaten bes Rorps mußten ihre Sachen paden, es wurde ich arfe Munition ausgegeben und eiferne Bortionen für mehrere Tage berteilt. Um Morgen bes 13, rudte dann bas Rorps mit webender fdevarg-weiß-roter Fahne in Breslau ein.

Mit bem Borgeben ihres Bubrers waren feboch nicht alle Golbaten einverftanben. Die Befonnenen merften fehr balb, bag, es fich hier um einen borbereiteten Butich gegen ben Beftand ber ber-faffungemäßigen Regierung banbelte. Giner bon ihnen, ber Ger-

seinem Denken und Gublen wohl auch in der alten Zeit murgelt. aber doch des neuen Geistes einen Sauch berspürt bat ("Grund-schule, mittleres und boberes Schulweien." "Technische Bereinheit-

ichule, mittleres und höberes Schulweien." "Technische Bereinheitlichung des Schulweiens"). Und neben bürgerlichen Reformern wie Kerschen fteiner, der über "staatsbürgerlichen Reformern wie Kerschen fteiner, der über "staatsbürgerliche Erziehung" schreibt, oder wie Jahn te ("Schulgemeinden") und Kaestner ("Bollsbochschule und Schulresorm") sieden Borkampfer des iozia-listischen Erziehungstdeals: Göbe ("Selbstregierung der Schler"). Anna Siemsen ("Die gemeinsame Erziehung der Geschlechier").

ber bisher bertretenen Unfidten und ber barauf bezüglichen Biteratur, jo bak auch bem Unbemanberten und ben ichulpolitifch inter-

effierten Baien die Möglichfeit zu einem mehr oder minder seld-ftändigen Urteil gegeben wird. Und dieser Zweit wird das borliegende Handbuch in aller bentbaren Bollsommenheit erreicht. Man würde die Tendenz des Wertes in ihr Wegenteil verlehren,

wenn man ibm nadrilbmen wollte, bag es irgendwie "bafter brechend" zu wirfen berufen fei. Es ift im Gegenreil in gewissen

Sinne abidliegend, es fant bie bisherigen Groebniffe einer

aus der Enge bürgerlicher Reformideen in die freie Luft fogialiftider Umformung und Reugestaltung hinausitrebenden Entwicklung

jedenfalls nicht mitmaden. Und die Soffnung auf ben aber nicht gu finden find, ba fie ihre Bfelle aus bem hinter. bei ben guftanbigen Stellen unter hinweis auf die angeführten Borgange bie Abfebung bes Soupimanns Rubme gu beantragen. Diefes Gintreten für bie Berfaffung ift bem armen Teufel sehr schliccht besommen. Er wurde verhaftet, und als das Freiforps nach feinen Breslauer "Ruhmestaten" nach Bestfalen abtransportiert murbe, ichleppte man Schlefinger als Gefangenen mit

Tropbem Schleftinger fich fcon feit bem 24. Marg in haft befindet, geftattete man ihm erft am 11. Mai, fich mit einem Rechtsanwalt in Munfter i. B. in Berbinbung gu feben. Als fich ber Rechtsanwalt bann an bas guftanbige Gericht ber Reichewehrbrigade 7 in Münfter wegen Ginficht in die Allien wandte, wurde ibm erffart, bag biefe auf bem Bene nach Breslau icheinbar berloren gegangen feien. Auf wieberholte energifde Borftellungen bes Rechteanwalts und Antrage auf Freilaffung bes ungerecht Berhafteten fanden fich bie Alten am 24. Mai punitiich wieder bor. Anftatt ber ermarteten Freilaffung erfolgte nun aber ein form . lider Saftbefebl.

Um bie Erledigung ber Sache nicht noch mehr gu bergogern bie Unichuld bes Schlefinger liegt flar gutage -, beantragte ber Rechtsanwalt nummehr die lleberweijung ber Cache an bas bil r. gerliche Gericht, wie bies in bem Gefet bom 2. April für alle mit bem Butich gujammenbangenben Jule vorgeseben und vom Reichswehrminifter außerbem berfügt worben ift. Die Antwort wor eine Mittellung, bag "ber Truppenteil bes p. Schlefinger nach Görlig abtransportiert und bas Geriat ber 7. Reidswebturigade baber nicht mehr zuständig sei". Wan habe aber ben Truppen-teil um Abholung bes Schlesinger und telegraphische Angade bes nunmehr zuständigen Gerichts ersucht!!!

Collte man fo eimas für möglich halten? Nicht genug bamit, bag ber hauptmann Rubme ben unschuldig Berhafteten aus eigener Machivollfommenbeit nach Beftfalen verfcleppt, wird biefer burch die ausgesuchte Radlaffigfeit bes guftanbigen Militargerichts jest icon fast brei Monate in Daft behalten und folieglich feinem Beiniger, gegen beffen verbrecherisches Treiben er Stellung genommen bat, wieber in bie Banbe gefpielt. Das fconfte ift, bag bas ausliefernde Gericht nicht einmal weiß, welches Militärgericht nunmehr guftanbig ift, und ben Gefangenen auf gut Glud feinen Bentern überläßt. Sie werben ihn ichon an bie ridtige Stelle bringen.

Bier muß auf ber Stelle eingegriffen werben. Die Sorge ber Angehörigen bes Schlefinger in Breslau um bas Schidial ihres Sobnes und Brubers ift nur gu berechtigt, wenn man, an bie während und nach ber Rapp Boche aus Breslau "Berschwundenen" bentt, die alle bon jenem Freiforps hingemorbet ober auf ber Blucht" erschöffen worden find.

Die Sache Schlefinger ift gwar noch fein "Fall Belmbafe", aber fle ift, wenn nicht fonelle Dilfe fommt, auf bem beften Boge, fic gu einem Standal fondergleichen ausgumadfen. Bir ftellen alfo an ben Berrn Reichemehrminifter bie Frage, mas er gu tun gebenft, feine verfallungsgetreuen Mannichaften gegen bas Buten eibbrecherifder Offigiere gu fcuthen. Bir werben ben Ball Schlefinger im Muge behalten und wetter berfolgen,

Suum cuique,

Der altpreugifde Bappenfprud, ber fic fo trefflich mit ber Stenerfreiheit bes gurften und bem Dreiflaffenmablrecht fur bas Boll bertrug, wirb bon ber Stinnespartei nun auch angewandt. Sie hat gwar ihren Heberlaufern Mngban und Biemer nicht aut ben erichnten Reichstagemanbaten verholfen, ihnen aber bie Mufftellung augelichert, fobald auch bie Bollsabftimmungegebiete mablen. Schleswig-Bolftein foll bann mit Dug ban begladt und Ditpreugen mit 28 i em er beehrt werben.

Wohin gehst Du?

Diefe Frage ift oft icon an Die politifche Leitung ber "Boff Big." gerichtet morben. Gine eigenartige, aber beutliche Beantwortung nach der Richtung, wobin die "Boff." nicht geht, findet fie burch die une berichtete Taifache, bag jur jungfien Sigung ber

Die deutsche Schulreform.

Die erfte beutiche Reichofdultonfereng, bie beute ibre Be

fonfereng und ihre Engebniffe auf lange Zeit hinaus ein uner-ichhofliches und an innerer Bebeutigantrit unübertreffliches Sam-melbeden aller werwollen pabagogischen Strömungen im weuen Deutschland fein. Die Coulgeseingebung bes Reicht und ber Länber wird jahrs und jahrzehmelang auf fie gurudgreifen und

Antenung mad Anterfeithung aus ihr entnehmen." Das hier bon ber Neicholdwillonferenz selber gesagt ist, bas gilt bis zu einem gewissen Grade auch bereits von dem eben er-wähnten Oand buch. Auch bieses Sandbuch will keine absoliehenben Urteile fallen, teine fertigen Ergebniffe ober subjektiben Un-fichten geben. Ge unternimmt bielmehr ben außerordentlich wertvollen Berjuch, das gefamte Material über all die bielen schwebenden Fragen von sachfundiger Sand zusammenstellen zu laffen, um auf diese Beise einen lleberblick über den gegenwärtigen Stand ber Schulteiormfragen gu geben. Bei aller Befchranfung euf bas Notwenbigfte bietet es auch fo noch eine fast erbrudenbe Rulle an Stoff, biebet es bor allem eine sonft nitgends in bielet Gebrangiheit. Uebersichtlichleit und Bollpandigfeit borbandene Zu-fammenstellung aller berschiebenen Ansichten und ber wertvollsten

Es lagt fich notürlich nicht bermeiben, bag Manner und Frauen bie fich auf Grund eingebenbfter Befchaftigung mit biefen Fragen fell-Landiges Urteil gebildet haben, nun trop allem Streben objeftiber Darfiollung boch ihren perfonlichen Standpunkt ein fell-anbiges Urteil gebilbet haben, nun hindurchbliden laffen und bertreien, Gerabe dies gibt bem bis gur Grenge bes Möglichen nach Sachlichleit ftrebenden Werfe boch noch Farbe und perfonliche Gigenart.

Die überans geschicke Auswahl ber Mitorbeiter sorgt bafür, baß aus solch notwendiger Subjektivität keine Gin-fettigkeit entdett. Da treten z. B. neben die kast nückternen juristischen Aussiührungen eines Mannes des alten Sastems (Geh. Regierungstat Gürich) über "die rechtlichen Grundlagen der

gusammen. Es legt damit den Grund, auf dem die Arbeit für die Berwirklichung unseres sozialistischen Kultur- und Erziehungs-ideals beginnen kann. Hoffen wir, daß die Zeit dazu balb ge-Rennft bu bas Land, wo bie Bitronen bluben? - fo nern' es nicht, wenigstens nicht mit bieler bichterlichen Umidreibung. Denn fünfgebnmal in einer öffentlichen Bolteversammlung ausgesprochen,

toftet biefes Bitat 200 Bire Gelbitrafe. Allo bat ber italienifche Livillommiffar in Brigen fim ebemale beutiden Tirol) gegen ben Golbarbeiter Joief Promftaller allbort entidteben und bas Generallommiffariat in Trient bat ben Ulas beftätigt, obwohl beiggter Promfialler auf ben Hafflicen Urfprung ber Redemendung gewiesen und einigermaßen bie bobe Regierungs- weiseit, die fic auf einen Baragrapben aus der Reit des öfferreichifden Abfolutismus berief, laderlich gemacht hatte. Die Italientifimi fühlten fich aber burchaus burd bie Airronenanipielung veripotigt und berhöhnt und verlangen, weber ale Bitroneneffer fopftanger, gudter, banbler ufm.) noch ale Mattaronieffer, noch ale fonft was bezeichnet ") Die beutsche Schulreform. Ein Handbuch für die Reichs- ohne die bas moderne Italien Tag bestehen son Die Mationalgaserte erward von Bilbelm 2 e 8 m brud bie finnte, ihres finiteende", den "Tacio" (1911), den "Kopi des Denkerd" und "Mutter und schulfenschen Derlag von Ourelle u. Meher, Leipzig. 251 & 68 S. schullen Schmudes berauben und auf die Stufe der Barbarei, die Rind", dazu einige Semalde und Zeichnungen. au werben, fondern nur als Italiener. Das beiftt boch die Rhetorif, ofne bie bas moderne Italien feinen Zog bestehen fonnte, ihres

Schulreform" die Betrachtungen bon Reinhardt, der mit alles plumperweile eindeutig ausdrückt, berabseyen. Der Krieg und benfen und Fühlen wohl auch in der alten Beit murgelt, aber Grobererwahnsinn icheint die Italiener in Ticol nicht blog aber doch des neuen Geistes einen Sauch berspirt hat ("Grundichale, mittleres und höheres Schulweien." "Technische Bereinheitsichale, mittleres und höheres Schulweien." "Technische Bereinheit-

wenigen Bersonen ausgeübt wird, lätt sich nur dadurch ein-ichränken, daß den Frauen das Tragen bon Togelfedern durch Geseh berboten wird, wie dies in den Bereinigten Staaten der Fall lit. Eine ungehinderte Fortsetzung des Federhandels nuch mit Sicherheit zur Ausrottung vieler Bogelarien führen; benn bie Tiere tragen ja gerabe mahrend ber Brutgeit ben iconiben Feber-fcmud und werben beshalb mitten aus bem Brutgeichaft beraus weggefangen. Die Brut geht bann natürlich elenbiglich gugrunde.

Die Reform ber Kunfthodichulen. Das preuhische Kultus-ministerium hatte die Berliner Alademie der Künste ausgesordert, sich über die gegenwärtige Lage und über die Reformfabigleit der staatlichen Kunsthodschulen zu äußern. Die Afademte beauftragte Brofeffor Mag Liebermann mit ber Erstattung eines Gutachtens. Er hat es bem Ministerium eingereicht und wird Gelegenheit haben, die Durchführung feiner Borichlage gu bersuchen, wenn er am 1. Oftober an die Spipe ber Afademie ber Runfte teitt.

Wiffelm-Rorg-Stiftungen wurden aus Anlag bes 70. Ge-buristags bes Begründers ber Eniwidiungsmechanit vom preu-gischen Kultusministerium, ber Stadt Halle u. a. errichtet, Brof. Roug wird mit ihrer Dilfe ein eigenes Institut in Dalle ins Leben

Auntichronif. Arine Deaner ftollt in der Gelerie Berdinand Moller pom 12 ab Gemithe, Aquarelle und Zeichnungen aus. - Die Galerte Ebuard Schulle geigt vom 12 Juni ab Kollettionen nom . Blod" Bund bentider Alintier, Aultus Bred. Duffelborf, Smilie von Sallavanya-Minden und Aibert Stagura-Mangen. -

Wuntt. Um Montag, ben 21., abends 8 Uhr, veranstaltet bie Große Boltsoper Berlin ein Kongert zu vollstilmiligen Preifen mit bem Bulbarmenifchen Orchester unter Richard Dagel in der Reuen Well. Golitin ift die Alliftin des Münchener Nationalthenters, Frau Ernestind

Beilage des Vorwärts

Die Wahlen für das neue Berlin.

Bon Carl Bermuth.

Mm 20. Juni follen die Bablen für bie neue Stadiberfretung bes aus 8 Stadtgemeinden, 59 gandgemeinden und 27 Gutsbegirfen bestehenden neuen Berlins, jowie die der Begirfsberordneten erfolgen.

Mitten in den Reichstagswahlfampf fielen bereits die Borbereitungsarbeiten für diese Bahl; fie wurden von unferen pflichttreuen und arbeitofreudigen Genoffinnen und Genoffen ipielend bemaltigt. Jeht gilt es, die Beit bis gur Bahl gu rajtlofer Agitation ausgunuben, banit bas neue Gemeinwejen mit feinen Ricfenberwaltungszweigen eine ftarte fogial. demofratifche Bertretung erhält.

Denn wer eine glaubt, daß die Aufgaben, welche in der Gemeinde zu erfüllen find, eine geringere Bedeutung haben, Befucht hente bie folgenden vo als in den gesetgebenden Rorperschaften, verfennt bollig bas fratifden Bartei einbernfenen

fogtale Befen ber Rommune.

Unfere Stabte und Dorfer find bie Reimzellen im ftaatlichen Leben, fehlt es diesen an Gefundheit und Araft, fo fiberträgt fich biefer Buftand auch auf den Staat und bas Reich. Gine beinabe bier Millionen Seelen umfaffenbe Riefengemeinde wie bas neue Berlin ift aber mehr als eine Reimzelle des Staates. Sie stellt sich dar als ein Hauptorgan des Reiche- und Staatsorganismus, bon beffen Beichaffenheit bis gu einem gewiffen Grabe bas Bohl bes letteren abhängig ift.

Die fommunale Tatigfeit hat im neuen Deutschland eine größere Bedeuting erlangt als borher. Daburch, bag bie demofratischen Freiheiten und Rechte auch restlos auf die Mommune Univendung fanden, wurde die Cogialdemo. fratie gu einem bie Gemeinbepolitif bestimmenben Machtfafter. Aber nicht allein, daß ben Gemeindemitgliedern durch bas gleiche politische Recht ein machtiger Ginfluf auf bie ebemaligen Gelbfadsparlamente eingeräumt murbe, fielen auch die brildenden und die Bewegungsfreiheit ber Gemeinden einengenben Teffeln ber fiantlichen Oberaufficht.

Es war lediglich ber eherne Bang ber bemofratifchen Entwidlung, wenn im neuen Deutschland nicht allein bem Staatsbürger bas gleiche Recht, fonbern ben Gemeinden auch das weitgehenbfte Selbitverwaltungerecht gugefichert wurde.

Auf den mannigfaltigften Gebieten find die Aufgaben der Gemeinde ine Riesenhafte gewachsen. Das ift natürlich. bem Mage wie fich unfere Stabte ausbehnten, ichwanden die Möglichfeiten bes Staates, die hunderterlei Bedürfniffe und Aufgaben berfelben zu erfüllen; er übertrug fie gur gewiffen-

Bohl ift ber Staat, wie Edmund Rifder in feinem Buch: "Das fogialiftifche Berben" ausführt, ber Ueberbau bes organifierten Bolfslebens, er fann bas aber nur fein in ber Beife, bag er fiber ben taufenden autonomen Gruppen ftebt, in benen bas Bolt lebt und wirft, nach einheitlichen Gefegen amar, aber im übrigen in voller Bewegungefreiheit und Gelbit-

Dit taufenderlet Gaben find bie Angehörigen des Gemeindemefens bon ber Biege bis jum Grab mit ben Ber-

waltungsorganen berbunden.

Rie in der jahrzehntelangen fomnumalpolitifchen Tatigfeit ber Cogialbemofratie ift dies fraffer gum Ans. brud gefommen, als gerade mahrend der Beit des Krieges.

Dag die tommunalen Berwaltungen imftande waren, bie ichier erbriidenben Aufgaben und Berpflichtungen gegenüber ber Bevölkerung - wenn auch oft nur mit beschelbenen Mitieln - zu erfüllen, berdanten fie nicht gulest ber aufopfernben Mitarbeit ber Sogialbemofratie. Mehr noch: die Sozialbemofratie hat durch ihre jahrzehntelange Bionierarbeit in der Kommune geradezu die Borbebingungen dafür ichaffen belfen, dag bie Bewältigung ber Riefenaufgaben mabrent ber Kriegszeit fiberhaupt möglich

Mühfam hat fie ben ehemaligen Gelbfadsparlamenten auf den verichiebenften Webieten ber fommunalen Bohlfahrtspflege, ber Gefundheitspflege, der Kulturpolitif, des Wohnungs-

wefens, ber Lebensmittelverforgung ufw. ein Bugeftandnis lelten feitens ber unabhangigen Bertreter geschieht. Wer für nach bem anderen abringen muffen. Der Kampf unferer Ber- bie Erhöhung der Arbeiterlöhne und der Beamtengehalter treter mit bem ehemaligen Berliner Freifing ift ein fprechendes Beitpiel für die Riiditandigfeit bes Burgertums gegenüber

fogialfortidrittlicher Ideen. Ind wenn Berlin und feine hingutommenben großen, mittleren und fleinen Gemeinden in bezug auf Mitter- und Cauglingefürforge, Amdergarten und Spielplate, ichularzifiche Untersuchungen, Schulbaber, Schulspeifungen, Ferienverpflegung, Bolberholungsftatten ufw. Borbildliches geleiftet, und mit ber Errichtung von Babeanstalten, Bolts-

Kommunalwähler!

Befucht hente bie folgenben von ber Cogialbemo

Wählerversammlungen.

Wahlfreis Berlin-Wedding. 7 Uhr, Anla Müllerstroße Ede Triftstraße. Reierenten: Genossin Riedger, Genosie Frant. Bahlfreis Berlin-Hellesches Tor. 71/2 Uhr Reichenberger Hof, Meichenberger Graße 147. Referent: Genosie Rathmann. Bahlfreis Wilmersdorf-Grunewald. 8 Uhr in der Aula des 4. Angeums,

Beimarifde Ede Mainger Strage. Referent : Stadtverordneter

Bahler nub Bahlerinnen! Chattelt die Lauheit von End ab, feid Euch des Ernstes der Stunde bewust! Es gilt am 20. Inni die verfassunggebende Beri amminng für die nene Stadtgemeinde zu wählen. Die Wichtigkeit dieser Bahl erfordert, daß Ihr alle in ni er en Berfammlungen erideint. Reiner, bem bas Bohl Grog-

parts, Kranten- und Siechenhäufern, Entbindungsanftalten und Altersheimen ein immer ichnelleres Tempo eingeschlagen haben, fo lediglich, weil die fogtaldemotratifden Bertreter unablaffig gur Erfüllung biefer Aufgaben gemahnt und gedrängt haben.

Eine tiefe Tragit liegt in ber Tatfache, bag in bem Mugenblid, wo bie Cogialbemofratie gu einem enticheidenden Machifattor im Stadtparlament wird, bas Tempo bes fogialen und fulturellen Forifdritts in ber Gemeinde berlangfamt werben muß, we'l auch fie gleich bem Reich infolge bes Rrieges an ben Bettelftab gebracht worden ift.

Co manche fogialiftische Forderung, die in der Bortriegs. bei etwas fogialer Einficht ber burgerlichen Beitreter ipielend batte erfult werben fonnen, erweift fich heute in Anbetracht der troftlofen Finanglage der Gemeinde oft als

undurchführbar. Rur ber unerschütterliche Bille, bem Gemeindefädel bie für die Erfüllung ber notwendigften Rulturforderungen erforderlichen Ginnahmequellen zu erichliegen, fann die fogiale

und fulturelle Entwidlung retten.

Ein Beifpiel baffir, wie die momentane troftlofe Finangber Gemeinden burch Erichliegung neuer Kraftquellen gebeffert merben taun, bietet Reufolln, das burch Errichtung bon Eigenbetrieben ber verschiedensten Urt gar Be-Mittel fluffig zu machen fucht.

Hertreter die Triebtraft des Regiegedankens, wobei fie allerdings in Konflift mit den Interessen bestimmter Erwerbsichichten des Burgertums geraten. Die Sozialbemofratie fann indoffen auf die Intereffen einzelner teine Rudficht nehmen, fie ift die Bertreterin ber Gefamtheit, ihr Sandeln fonnen lediglich die großen Bebens- und Rultur. intereffen ber übergroßen Mehrheit ber Mitgenoffen in

einiritt, wer weitgebende Forberungen auf den berichiedenften Gebieten erhebt, barf fich nicht bas zweifelhafte Bergnugen erlauben, der Gemeindeberwaltung zur Bestreitung all der felbt mitbeschlossenen Ausgaben die Mittel zu verweigern.

Und wenn unabhängige Bertreter miffen, daß die Ge-meindeverwaltung felbit bei weitgebendfter Besteuerung bes Befiges nicht in der Lage ift, mit ben vorhandenen Steuerfagen auszukommen, fo entfpricht es lediglich einem unehrlichen politischen Pringip, wenn fie Steuererhöhunger ablehuen.

Steuern gabien ift unpopulär, das miffen auch die mehrheitsjozialiftijden Stadtvertreter, aber gemtifentos ift es, für die Dedung notwendiger Ausgaben andere forgen

Eine folde Politit fteht mit ber Bahrnehmung ber wichtigften Lebensintereifen ber Gemeinde in unlösbarem Biderfpruch. Bei politifch unreifen und burch die Rote unserer Beit erbliterten Maffen mag man bamit Eindruck machen: wer indeffen fich noch ein klares Urteil fur bie Realitäten bes Lebens bewahrt hat, fann eine folche Stellung niemals unterstüten.

Bflicht unserer tätigen Barteigenoffinnen und Genoffen muß es sein, in raftlojer Arbeit bis jum 20. Juni die Bevollferung auf die große Bedeutung ber Bahlen aufmertfant gu machen, damit die fogtaldemofrattiche Debr. heitspartei ale tonfequente Berireterin bes tommunalen Sozialismus einen mochtbollen Ginflug auf bie neue Stadt berwaltung Berlin erhalt.

Wirtschaft

Die Kartoffelverforgung aus der Ernte 1920.

Rach der neuen Berordnung über Die Rartoffelveriorgun wom 21. Mai ift es Aufgabe ber Landwirtimaft, 120 Millionen Bentner fartoffeln im Bege ber Lieferung overtrage jur Berforgung ber Bevollerung in bei Kommunalber-banben aufzubringen, fo bag eine Wochentoptmenge bon 6 Plund gemabrieistet wird. Damit Diejenigen Bereinigungen bie mit ber Landwirticalt bie Bertrage abichliegen follen, einen Ueberblid fiber bie bon ben Rommunalverbanden angeforderten Mengen erbalten und mit bem Abichluf ber Bertrage beginnen fonnen, ift es ben Kommunalverbanden aufgegeben, ben gur Beriorgung ihrer Beboilerung erferberlichen Bedarf bis gum 19. d. De bei der Reichs-Karroffelftelle anzumelben,

Gingelne Rommunalberbanbe follen beabnichtigen, nicht ben Einzelne Kommunalverbande follen beabsichtigen, nicht bei ge i am ten Jahresbedarf in höhe von 6 Prud anzumelden, sondern fich nur eine Frostreierve zu sichern und im Brigen wie Bevölkerung auf den freien Kauf von Kartosseln zu derveilen, weil der Preis für freie Kartosseln im tommenden Binter sich niedriger als der Preis für Sertragslartosseln stellen könnte. Es ist vonkommen verfrüht, ichon jeht eine gute Kartosselrerung zu prophezeien. Sicker ist, daß die schiede Bitterung der letzten Woche die Kartosselrerungaben letzten Anderschieden bes Verlustes großer ledert du hige biete durch dem Anderschieden versellichen Mengen. den Friedensbertrag, jowie in änbetracht der erkeblichen Mengen, die der Landwirt zur Ernährung seines Erkeblichen Mengen, die der Landwirt zur Ernährung seines Eiebes in der eigenen Birtschaft benötigt, bleibt es zweiselbaft, ob auch bei einer verhältnismäßig günstigen Ernie das Angebot an Kartoffeln im herbit so statt sein wird, daß der Breis für freie Kartoffeln unter dem Breis sür Bertragskartoffeln zurücklichen wird. In diesem Falle können sich sur der Kommunalverdieben der sich nur teilweile mit Kartoffeln eingebedt baben, ernste Schwierigkeiten errageben, da sie dann unter Umitänden genätigt sein merden ergeben, ba fie bann unter Umftanben genotigt fein merben, burch ben Entauf bon freten Kartoffeln zu erbeblich teureren Breifen die Berforgung ihrer Bevöllerung ficherzustellen. Bu berudfichtigen ift bierbei noch, bag burch einen ftarten Untauf bon freien Kartoffeln große Transportichwierigfeiten entstehen muffen. Seitens ber Babmbermaltung ift wiederholt mit Rachbrud Gemeinde beeinflussen. Mehrheit der Mitgenossen in erflärt worden, daß die Kartosselverjorgung im Gerbst nur dann Gelingen tann, wenn die jur Berforgung der Kommunalberbande erforderlichen Mindeshnengen nach bestimmten mit der Babuber- Popularitätshaschere zu treiben, wie dies nicht waltung vorber zu vereinbaren gabrylanen be-

Gegen der Erde.

Reman von Anut Samjun.

Rein, es mar nicht bermunderlich, daß Clefens übers Bebirge ging. Er tougte nicht jum Sausbauen, er taugte bagu, Buchftaben gu ichreiben, bas tonnte nicht ber erfte Befte, aber in feiner Seimat war niemand, ber feine Gelehrfamfeit und feine Runft ju ichaten mußte, ausgnommen vielleicht die Mutter. Go manderte er frobliden Bergens por Dline ber den Bald hinauf, er wollte weiter oben auf fie warten, er fie wie im Krieg über den Sof bereinbrachen. Sie hatten lief mie gejagt, bente ordentlich vorwarts. Glefeus batte fich Mundborrat bei fich, wilrden ihn alfo nicht jum Saus bingemiffermagen bom Sofe meggestoblen, er batie Angit, gefeben ju merden, jamobi, denn er batte den Uebergieber und ben Spagierftod mitgenommen. Jenjeits bes Gebirges fonnte er ja hoffen, beifere Benie gu treffen und auch felbereiben zu werben, vielleicht fogar in die Rirche gu fommen. Deshalb plagte er fich in ber Commerbibe mit bem überfluffi-

Und er hinterlieft feine Lude, wurde nicht vermißt beim Sansbau, im Gegenteil, nun befom ia ber Bater ben Givert wieder, ber Sivert war von viel gröferem Rugen und bielt vom Morgen bis Abend aus. Gie brauchten auch nicht viel Beit jum Aufrichten bes Gebanbes, es mar nur ein Anbau, der Manbe: fie brauchten auch die Stamme nicht zusnkauen das wurde im Sogeworf gemacht. Ban den außeren Rinden brettern batten fie dann gieich das Dach. Eines iconen Lages ftand mirflich die Stube bor ihren Mugen fertig ba, nobedt, mit gelegtem Boben und eingesetten Genftern. Beiter fonnten fie amiiden ben Ernten nicht mehr baran tun. Das Beridalen und Anitreiden mußte auf ibater warten.

Da fom ploplic Geigler mit großer Gefolgichaft überd Gebirge bober! Und bas Gefolge mar gu Pferd, auf glangenden Pferden mit gelben Gatteln: es moren wohl reiche Reifenbe, fie waren febr ichmer und did, die Pferde fenchten unter ihrer Laft. Mitten unter diesen großen herren ging Geigler zu Bug. Es maren im gangen bier herren und Beig. ler, bagu noch zwei Diener, von benen jeder ein Lastpfers

Geißler war noch gang der Alte; obgleich er zu Jug-kam, ichien er sich keineswegs geringer zu fühlen als die an-dern, ja fein abgetragener Rock hing ihm lang und leer übe: feinen eingefallenen Muden hinunber, aber fein Geficht zeigte einen überlegenen und hochmitigen Ausbrud. Er fagte: "Diefe herren und ich haben die Abficht, ein Stud weit den Berg binaufgumandern; fie find ju bid und möchten ein

wenig Sped los werden."
Die Serren waren übrigens freundlich und gutmutig; fie ladelten gu Beiglere Borten und entichuldigten fich, bag ausfreffen, waren aber danfbar, wenn fie für die Racht ein Dach über ben Ropf besommen fonnten. Bielleicht durften fie in dem neuen Gebaude ba übernachten!

MIS fie eine Deile ausgeruht hatten und Beigler bei Inger und den Rindern brin gemejen war, gingen alle die Gafte auf den Berg und blieben bis jum fpaten Abend meg. Safte auf den Berg und blieben bis zum späten Abend weg. Am Nachmittag batten die Leute auf dem Hose ab und zu ihnen ganz unerklärliche Laute, Schüsse, gehört, und bei der Rücklehr brackten die Herren neue Gesteinsproben in Säden mit. "Schwarzfupser", sagten sie und nicken über den Steinen. Es entspann sich eine lange, gelehrte Unterredung, und sie gudten dabei in eine Narte, die sie in groben Stricken gezeichnet hatten. Unter den Gerren war ein Sachverständiger und ein Ingenieur, einer wurde Landrat genannt, einer Hiltenbesisher. "Lusikahn", sagten sie, "Seilbahn", sogten sie. Geißler warf ab und zu ein Bort ein, und das schwen die Gerren jedesmal ricktig aufzustären, es wurde ichien die Berren jedesmal richtig aufguffaren, es wurde großes Gewicht auf feine Borte gelegt.

"Bem gebort bas Baffer auf der Gubfeite?" fragte ber Landrat Siat. - "Dem Staat", antwortete Beigler flugs. Er war wachsom und flug, in der Hand hielt er das Toku- verkauft und seine Bezahlung dafür erhalten, und im übri-ment, das Jiaf einst mit seinem Namenszeichen unterschrieben gen, Kronen — das war gar nichts, es waren keine Ta'er, batte. — "Ich hab ja ichon gejagt, daft es dem Staat gehört. warum fragit du noch einmal danach?" jagte er. "Wenn du mich fontrollieren willft, bitte!"

Spater am Abend nahm Geißler Rat allein mit fich hin-ein und jogte: Wolfen wir den Aupferberg verlaufen?" — Rat antwortete: Aber ber Serr Schultheiß hat mir ja den fagte: "Da haben wir Jiat, den Markgrasen selbst. Guten Berg ichon einmal abgekauft und bezahlt." — "Richtig." brauchte ich wirklich nie Lag. Fiak! Du siehst, da komme ich wieder, wie ich gesagt sache vom weiteren Verkauf ober vom Weiteist haben.

wuft du bieje Progente verfaufen?" - Das verftand 3fat nicht, und Beigier mußte es ibm erflaren. Biat fonne feine Grube in Betrieb feben, er fei ein Landmann, er madje Land urbar, er, Beifler, fonne aber auch feine Brube betreiben. Aber Gelb, Rapital? D, foviel er wolle! Aber er hatte feine Beit, er babe gar fo vielerlei vor, fet auf Reifen, muffe für feine Guter im Rorben und im Guben forgen. Run wolle er - Geigler - an diefe ichwedischen Gerren verfaufen, fie feien alle Bermanbte feiner Frau und reiche Leute, Fachleute, fie fonnten die Grube eröffnen und in Betrieb nehmen. Db Ifat es nun verstehe? - "Id) will, wie Gie wollen," fagte

Merkwürdig — bieses große Zutrauen tat dem armen Geißler mohl: "Ja, ich weiß nun nicht, ob du gut baber fährst," sagte er und überlegte. Doch plöplich wurde er sicher und fubr fort: "Aber wenn du mir freie Sand gibft, werde ich jebenfalls beffer für bich banbeln, als bu es felbft tun fonnteft." - Biaf fing an: "Sm. Ihr feid von ber erften Stunde an bier ein guter Berr fur uns gemejen" . . .

Beifler rungelte die Stirne und unterbrach ihn: "Alfo.

ift gut1" Mm naditen Morgen feuten fich die Berren bin, um gu ichreiben. Gehr ernfthafte Sachen ichrieben fie; querft einen Rauffontralt mit vierzigtoufend Rronen fur ben Rupferberg. bann ein Dofument, worin Beifeler gugunften feiner Frau und feiner Rinder auf jeben Beller von diefen vierzigtaufend

vergichtete. Ifat und Givert murben bereingerufen, um bieje Papiere als Beugen ju unterichreiben. Als dies getan mar, wollten die Gerren Jiaf feine Prozente für eine Bagatelle ablaufen, für fünshundert Kronen. Aber Geister unterbrach fie mit den Borten: "Scherz beiseite!"
Jiaf verstand nicht viel vom Gangen, er hatte einmet

Sibert bagegen bachte fich mehr babei, ber Ton ber Berhandlungen war ibm auffallend: bas mar gewiß eine Familien. fache, die hier beigelegt und abgemacht wurde. Go fagte

einer der Berren: "Lieber Beigler, du brauchteft wirflich nicht fo rote Rander um die Angen gu haben!" worauf Geigler icarffinnig aber ausweichend antwortete: "Rein. das brauchte ich wirklich nicht. Aber es geht eben nicht nach Ber-

(Forti. folgt.)

19. Junt erfolgen muß, in Rechnung gu ftellen und ihre Anforde-

rungen nicht gu gering gu bemeffen.

Die Reuregelung ber Rartoffelberforgung ericeint uns wenig gludlich und burfte gu erheblichen Schwierigteiten fabren. Bor allem gmei Gorten von Rartoffeln! Rach ben gemachten Erfahrungen merben die mindermertig en Rartoffeln bon ben Ergeugern an bie Rommunalverbande geliefert, magrend bie beften in ben freien Sanbel tommen fur bie mobi. babendere Bevolferung. Aber nun ber Rleinverlauf? Coll jeber Rleinbanbler Rommunals und freie Rartoffeln fubren ? Dann wird hier gum gweiten Dale forttert werben. Auch bas Rebeneinanberbefteben von fommungler Startoffelwirticaft und pribatem freien Sanbel ift burdaus unmirtidafilich. Bir möchten auf unfere Ausführungen im "Bormarte" Rr. 176 und 216 "Rongeffionierter Sanbel" vertveifen und ben Rommunalberbanben empfehlen, mit einem gemeinwirticaftlich organifierten Groß- und Aleinhandel unter Ginichlug der Ronfumbereine die Rartoffelberiorgung ju fichein. In Form einer Bentralgenoffen. idaft, in beren Auffichterat und Borftanb bie Stadtgemeinde aus. reichend vertreten ift, ließe fich bie Bewirifchafrung burchführen. Sie mare in ber Lage, bie notwendigen, beftgeeigneten Lagerraume au beidaffen, ben Transport ju organifieren und ju perbilligen unb Die unwirticaftliche Form des fesigen freien Grof. und Mleinbandels zu berbeffern. Rongeffionierter Danbel bedeutet nicht Ausichaltung bee Sanbels und feiner gadlenninis fomie feines Intereffes an ber beften pfleglichen Behanb. lung ber Bare, fonbern Organifation bee Sanbele, bamit nach bem Grundiag: Großer Umfas - fleiner Rugen die Berbilligung ber Bare erreicht werben fann.

Der englisch-amerikanische Petroleumkampf.

O. W. Der englisch-ameritanifche Betroleumfampf wird mit ben Baffen bes Gelbes und ber Bolitit fortgesett. Die Amerikaner verfieden nun auch, im galiglichen Robolgebiet gugufaffen. Rachbem bor einigen Tagen ber öfterreichische Betrolen mtonig David Banto Das Beitliche gelegnet bat, find bereits Unterhandler der Stanbard Dil Cie und der hollandidenglischen Shell-Gruppe in Bien eingetroffen. Die Breife ber Breift ber Breift ben Englandern bom Standpunit bes Frei fand Iers aus beigutommen. Die aniceinend inipirierie amerifanische Breffe weilt nämlich übereinstimmend barauf bin, daß die U. S. M. bas einzige Del produzierende Band feten, in dem auch Enstander sich mit gleichen Rechten wie bei Einheimisschaft an der Ansbentung der Dei-Terrains beteiligen ofirfen. England bagegen habe alle seine Del-Terrains im Imperium beimetlich gegen Ansländer und ausländisches Kapital abgesichlien und strebe obendrein nach dahin, die gesamte Delsproduktion der gangen Belt unbererichen. Gleichzeitung den Kontentiere bei broduktion der gangen Belt un beberrichen. Gleichzeitung den Kontentiere bei bie Panfeepreffe gegen bie hollandifche Reglerung ben Borwurf, bah le Engiano in diefen Beitmonepolbestrebungen unterftilige. Anfichten der Amerifaner ipiegeln fic auch in einem amtlichen Bericht bes amerifanichen Direftore ber Bergwerfe, ber u. a. fogt: Die fritifde Beriobe ber auf bem Webiet ber flftfigen Brennmaterialien liegt por und. Mumagungen baruber, wie die Rrifis fibermunben werben tann, tonnen nicht angefiellt werben. Der Delfonsum in den Gereinigten Staaten hat in den ersten deit Monaten diese Jahres die Produktion um 8 875 000 Barill Aodol überstiegen. Amerika kommt mit seiner eigenem Produktion in diesem Jahr bei weitem nicht aus. Es ist von anderen Ländern abhängig." Dadel verschweigt der amerikanische Staatsmann aber wohlweislich, daß Amerika noch über ungeheure, nicht er folosien en Robolterrains verstagt und daß die Ausdehungs. Deftrebningen ber Standard Dil Cie meniger von dem Beftreben geffihrt find, ben ameritanifden Ronfumenten gu belfen, als ber ingen Beit den ameritanifden Billen burd ein Breis. diftat aufgugtvingen. Run tonnte es an und für fich ben Kon-fumenten in ber gangen Welt gleichgultig fein, ob fie in begug auf die Erdolberforgung an Amerita ober England tributpflichtig fein follen. Aber biefer Intereffentampf bat neben ber rein wirticaftlichen auch eine hodpolitifche Bedeutung. Der dentiche U. Boot-Rrieg ift befanntlichnicht aulogt baran geicheitert, bag bem Chef ber Sochiceflotte nicht genigend Del für ben Getrieb ber U-ftreuger jur Berfligung frand. Und bei ber immer fiarler werbenben Rachtrage für Steinfohlen wirb die Schiffahrt immer mehr barauf angelwielen fein, jur Delefeuerung fibergugeben, benn die verbefferte Tednit fat erwiefen, daß auf diefe Beife nicht nur feuertechnifch rationeller, fondern auch ipariamer in bezug auf Laberaum gewirischaftet werben fann. Die Beberrimung ber Betroleumborrate ber Belt bebeutet bemnach bie Beherrimung der Reere. So wird es bereftandlich, bag ber kamp! bet beiben Jateressentungruppen bie ftartite Unterfitigung der beiden Regierungen findet. Die engliche Presse seinen felundiert, wie immer, ihrer Regierung ausgezeichnet. Sie weift siberzeugend nach, daß die Politit der offenen Thr auf dem amerisanichen Betroteummarkt nur eine foone Geste fei. Denn nur 4 Proz. der amerisanichen Produttion bestaden sich in den handen bon Auslandern. Das Borbringen Umeritas am internationaten Betroleummartt gewinnt auch bon bem Gefichtspuntt aus Bedeutung, bag Gutachten berborragender Geologen borliegen, die ber Meinung find, bag bei ber Steigerung bes ameritanischen Ber-brauches im bieberigen Tempo bie ameritanischen Erbolquellen in et ma 20 3abren verliegt iein werben. Ber Gemalt. fireich ber Stanbard Dil Gre in Begifo wird bager berftanb. lich. Da es England nun berftanben bat, fich im naben Dften, in Berlien und in Weispotamien gufunftereiche Betroleumterrains ju fichern, berfucht Amerita in ben anderen Teilen ber Belt ben Englandern ben Rang ftreitig zu machen. Angen-blidlich beschäftigt ben ameritanischen Kongreb eine Borlage, welche die Grundung einer großen Regierungegefellicaft fur biefen Bwed porfiebt. Die Gefellicaft foll ben Ramen fubren "United States Dit Corporation", Ihre Aufgabe wird fein, bie Delproduttion qu überwachen, Gie wird unter ber bireften Kontrolle bes Prafibenten fteben, beffen Pflicht es fein wirb, bie Direftoren qu einennen. Die englische Breffe polemifiert natürlich gegen biefes Brojeft, in bem fie eine gewollte Unfreundlichfeit Enggegenfiber fiebt. Dag angefichte biefer fich fiberftftrgenber Beibaltniffe die Tendeng am internationalen Betroleummarft preisbaltenb, ja left ift, tann nicht Bunder nehmen. Starte Rachtrage, welche bas Angebot überfteigt und ipetulative Machenschaften beberrichen den internationalen Betroleummart, gurgeit bielleicht ben wichtigften ber internationalen Beit-

Bur Lage ber Gadebrande idreibt bie Beitidrift "Der Gade-martt" (Berlin), bag bas Ungebot in letter Beit großer geworben ift und bie Breife fur Jutefade aurudgegangen fin b Man reducet vielfach mit einem weiteren Sinten ber Breife, mo gegen aber ber Berthaud mobrend ber Erntegeit eine Breis. anfhebung berbeitfigren barfie. Auch in Griapfaden one Teg-tilt: und Bapier moden fic Geidatistlaubert und Preid.

Ueberpfanmäßiger Brubenhelgeinschlag. Ihn ben Wieberauf-bau der heim ichen Birtichaft zu iordern, einer bruhenden Erenn-stoffnot und der damit berbu idenen Berichwendung des Dolges als Brennholz vorzubeugen, bat der preußische Landwirtschaftsminister Genafie Braun die Regierungen angewiesen, ungeachtet aller entgegenftebenben Gemierigfeiten noch im Birtidaftejabre 1920 400000 frimeter Grubenhols aus ben Staats-forften gur Berfügung gu ftellen. Das bolg ift ausichlichlich und allein bem beimijchen Bergbau guguführen.

ördert und un wir ischaftliche Eisenbahnläuse bermieden werden. Ihr die Kommunalverbände dürste es sich daher im eigenen Interesse der derforgungsberechtigten Berösterung empsehlen, diese Umfande auch der Kumeldung des Bedarfs, die bis

Der Schiedsfpruch angenommen.

Schon lange bor Leginn ber gestrigen Stadtverordneten.
Sit ung ift die Zubörertribline überfüllt und ber Bugang zu ihr abgesperrt. Seit 1/26 Ubr demostrieren die lichen Bilfelichte, die Derauffetung berjenigen für die Ra at itrats hilfsträfte im Lustgarten; nach b!/4 Uhr langt ihr Zug vor dem Rathause an. Auch die Presserreter haben sich bes Mittelt immungsrechts in vollem Umfange.

In der anichließenden Erörterung, in die fon unversiehen, um zu den für die Berichten. In der anichließenden Erörterung, in die fon unversiehen. erftattung reierwierten Blagen vorzubringen.

Erft nach 6 Uhr eröffnet Gorffeber Dr. Benl die Sigung. Bor ber Tagesorbnung nimmt Dberburgermeifter 28 et muth Beranlaffung, ale Ergebnie ber ftabrifden Lebensmittelberforgung mabrend bes Rrieges auf Grund ber bis gum 80. Juni 1919 abgeichloffenen Bednung mitzuteilen, bag bei einem Umfag bon

ein Berluft bon im gangen 12 Millionen Mart

gleich 0,8 Brog. bes Befamtumfages eingetreten ift

Roch (Ba. Bga.) protestiert gegen die Art, wie die Bersammlung ploplich von biefer Mitteilung fiberraicht werde. Die gröhte Mis-wirticast fei in ber Zeit seit dem 1. Juli 1910 bom Magistrat burch die nierlose Zwangewirticast getrieben worden. Der Magistrat treibe mit biefer Biffer lediglich Schonfarberei jugunften ber

Der Dberburgermeifter rebligiert; gerabe Roch habe bie Mitteilung beranlaft, ba er bem Magifrat vorgeworfen babe, er gogere mit ber Vorlegung bes Abichiuffes, weil er angefichts ber bevorstebenben Bablen ein boles Gewissen habe. Diefes Ergebnis von b ichweren Kriegsjahren fei gerabegu glangenb.

Caffel (Dem.) tritt ebenfalls Roch entichieben entgegen und balt ibm unter fillemifchem Beifall ber Debrheit feinen volligen Mangel an Dbjeftibitat bor.

Dinge (Il. Son): Die angebliche Leiterwirtschaft' bes Magistrate im legten Jahre ift tatiacilich bon ben Groß. agrariern betrieben worben, die Berlin fcbröpften und bie

Berliner bungern liegen.
Roch bleibt babei fteben, bah Schoniarberei im Spiele ift. Die bon Demotraten und Sogialbemotraten burchgeführte Rwangswirtichaft habe aur Vernichtung bon Lebensmitteln im Berte bon bunderten bon Millionen geführt. Dis zum 1 Juli 1919 babe man in der Haupklacke von den Vorräten geleht, die das alte Regime aufgehäuft hatte. (Allgemeines Gelächter.)

Dherbiltgermeifter 29 er muth; So fann nur jemand ipreden, ber bon ber Berliner Lebensmittelberforgung teine Monung bnt. Er bat mir fruber einmal gwifdengerufen: Barum gebt es benn in Trenenbriegen? Das ift es: Er fiebt bie Berliner Berbaltmife an mit Ercuenbriegener Augen, er bort mit Treuenbriegener Doren und er riecht mit Treuenbriegener Rafe! (Stürmiide, langanhaltenbe Beiterfeit.)

Gegen bie fofortige Erörterung ber bringenben Anfrage ber Bu. Bag. betr. bie Roften für bie Bergreitung ber tommunalen Betriebe- und Arbeiterrate und betr. bie Roften bee Bentralen Ausschuffes ber Magiftratebilistrafte und bes Arbeiterrats ber Arbeitelofen erhebt Ginbib. Boimann (Box) Biberiprud.

Unfrage fommt auf die Tagebordnung ber nachften Sigung. hierauf referiert Rraag (U. Cog.) fiber bie Berhandlungen und und Befdliffe ber Großen Deputation gu ber Magiftratsporlage

Bergutunge- und Manteltarif fur die Silfofrafte.

Aur Berleiung gelangt eine von den Dem on fir an ten an die Berlammlung gerichtete Refolution, worin noch in zwölfter Stunde die Ablehung des absolut unzulänglichen Magiftratsvorichlags und des noch unzulänglicheren der Deputation, die Aufrechterhaltung der Lusagen des Oberdürgermeisters vom 28. Mat. auch hinsichtlich des Witheltimmungerechts, gesordert und die Berantwortung für event. neue Konfliste entschieden abgelehnt wird.

Die Deputation hat fich im wefentlichen ber Borlage ange ichlolfen, nur bag empfohlen wird, bie Berafitungefäge für die weiblichen Silistrafie auf 80 Broz. berauf, die ber Jugendlichen um 10 Broz. herabzuieben. Ferner wird ber energische

im Intereffe ber ftabtifden Finangen verlangt.

Abban bes Berfonals an Silfefraften

Groß-Berlin

Die Derwaltung der neuen Stadtgemeinde Berlin.

Das Gesch über bie neue Stadtgemeinde Berlin tritt am Ofiober 1920 in Kraft. Wenn die Bablen icon am 20. Juni fattifinden, so geschicht dies bedwegen, weil ber Magistrat balb gemahlt werben muß, um ben Giat aufzustellen. Auch muffen gablreiche vorbereitende Ragnahmen getroffen werben, Die und Bemeindebertretungen tagen meiter unb

merben erft am 1. Oftober aufgelöft. Der Magiftrat ber neuen Stadtgemeinde Berlin foll aus bodift ens 30 Mitgliebern besteben. Die Enischeidung barüber, wie viele von ihnen befolbete und wie biele unbefolbete fein follen, trifft bie Stadtorrordnetenberfammlung. Der Untrag, nur befolbete gu mablen, ift abgelebnt worden. Denn angeboren. die unbefoldeten Magifratemitolieder baben boch den fle nur auf bier Jahre gemablt merben und ber Magiftrat noch jeber Reumahl ber Sindtverorbnetenversammlung, ber Starfe ihrer Fraftionen entsprechend, anders gusammengesett merben fann. Dit Rudficht barauf follen auch bie unbefolbeten Giadtrate nach bem Berbaltnismahlinftem gemantt merben, mie bies bereits im Binter bei ber Reubilbung ber Magiftrate gescheben ift. Benfo follen auch bie Mitglieber ber Bermaltungsbeputationen und Rommiffionen gemablt werben.

Die neue Stadtgemeinde Berlin gerfallt in 20 Bermal. tungebegirte, bon benen 8 auf bos gegenmartige Berlin und 14 auf die Bororie fommen. Bermaltungsbegirt und Bahlbegirf beden fich in 12 Fallen, namlich bei ben 6 Berliner Begirfen, ferner in ben Begirfen Charlottenburg, Spandau, Bilmeredorf.Schmargenbarf. Grunemalb. Schöneberg. Friedenau, Reufolln. Brib. Lichtenberg. Friedrichefelde. Bei ben anderen Bororien war ein foldes Bufammenfallen bon Bermeltungebegirf und Bahlbegirf nicht moglich. Bantow, Beigenfee und Reinidenborf tonnie man gum Beifpiel nicht gu einem Bermalftingsbegirf vereinigen, meil fie gu entfernt liegen; wer bon Bantow nach Beigenfee will, fann nicht bireft mit ber cleftrifden Bahn fabren, fonbern nur auf bem Umwege über ben Alexanderplay. Mus biefen Orien nebft ben umliegenben Gemeinden berichiebene Wahltezirfe zu machen, war wiederum beswegen nicht möglich, weil diese zu klein gewesen waren. Der 18. Berwoltungsbezirf (Weisense mit dem fleinen Rachdargemeinden) bat nur
bezirf (Weisensee mit dem fleinen Rachdargemeinden) bat nur
be der Kordanschlag nicht glücke, gelang es dem llebersallenen, Karm
du schlesen. Die deit Täter ergriffen die Fluckt. Der 80 Jehre
steder in die Stadtwerwedenetenversammlung senden som. Die
treter in die Stadtwerwedenetenversammlung senden som. Die
krititelungen der Kriminalpoligei ergaben delb, daß aus it der der 24 Jahre alte frikese Ober-Gignalgeit dans
Gitningen wöhl seinem Weisenseer zugute kommen. Die Stadtberdahre wohl keinem Weisenseer zugute kommen. Die Stadtberdoch nit der Krau Dr. De m der ger kerausgestellt. Da
der Kordanschlag nicht glückte, gelang es dem llebersalen, du
flagen. Die drei Täter ergriffen die Fluckt. Der 80 Jehre
alte Schmied Frih Er an at konnte gleich eigenommen werden.
Die Ermittelungen der Kriminalpoligei ergaben delb, daß au vit der der 24 Jahre alte frikese Ober-Gignalgeit dans
Ränig datte gleich am Tage nach dem Berbrechen in KleinBohnit der Brau Dr. De m der ger kerausgestellt. Da fchiebene Babllegirke gu machen, war wieberum beemegen niche

In der anschließenden Erörterung, in die saft ununterbrochen die Aribüns äußerst iemperamentvoll eingreist, so daß sie wiederscholt vom Borstand zur Ause ermachtt werden nuß, erklären Niedel (3.) und Nie in au (Dem.) sich für den Deputations. vorschlagt die Temokraten wollen den Aarif mit dem Agge der Unterzeicheung in Kraft treten und die Ende 1821 gelten lassen.

Mintner (Sog.) bemängelt, daß ber Magistat nach Ab-lehnung des Schiedespruchs keine neuen Berhandlungen mit den Hilfskrüften angeknüpft hat, hält für unumgänglich, diese Berhand-lungen sofort aufzunehmen und beantragt deshalb Bertagung des Gegenstandes. (Sturm der Entrüstung auf der Tribüne; Ruse: Schiedung! Scheinsozialismus! Berschleppungstatit!!)

Benber (U. Cog.) empfichlt bie bon feiner Fraftion eingebrachten Anträge, die jede weitere Bergögerung überfülfig machten.
Battlach (Soz.): Der Vorredmer hat hier eine dem agogische Rede gehalten; in der Er. Deputation hat fic Stadtrat Welfe ganz im Gegenteil andbrücklich dem Stadtrat Welfe ganz im Gegenteil andbrücklich dem Stadtrat Zeckt angeschlossen! Heute aber wird vor dem Rathaus in hunderttausenden ben Erzemplaren

ein von Lügen ftropenber Bahlaufruf

gegen und und für bie II. Sog. gum 20. Juni verbreitet! Alein au fpricht gegen bie Bertagung. Beife (II. Sog.) bestätigt, bas er fich, wie gittert, in ber De-

putation geauffert bat. Rachdem auch die Bg. Bgg. gegen die Bertagung Stellung genommen, sommt Pattloch nochmals auf den erwähnten Wahl-aufruf zurück, für den die II. Sog. die Verantworfung abgelichnt hätten, und betont, daß er in der Truderei der "Freiheit" ge-

Dr. Rofenfelb (II. Sog.): Bir haben mit biefem Bettel nichts gu tun.

Do ve (Dem.): Wir werden ja die Probe machen, ob morgen diese Erklärung in der "Preiheit" sich sinden wird. Der Antrog auf Bertagung wird gegen die Sog, abgelehnt. Der Unitrog Wedl gelaugt in seinen sämtlichen Teilen zur Annahme, da neben den U. Sog, auch der größte Teil der Sog, dasür stimmt. Damit sind die übrigen Antroge erledigt; mit den Rodi-flösischen nach dem Antroge Wehl werden die Deputationsbor-

schläne zum Beschluß erhoben. Caffel und Dobe berlangen entschiebene Wahnahmen

bie Mubidreitungen ber Bubbrertribune,

wodurch heute die Würde der Versammlung schwer verleht worden sei. Dei mann dittet unter Dinnveis auf die Vorkommnisse in den Varsamenten, man möge nicht zu netrös werden. — In der neideren gereizten Erörterung dierüber wurde den Dobe auch nach darunf hingewiesen, das die Arbünne der Versammsung ihre Versäusse die die die die sich nicht gefallen. — Vorsieder Siellvertreter Wru no ibellt fest, daß er sich alle Wübe gegeden habe, für Kube zu sorgen; besondere Machtenitet, die den ihm angedrobte Käumung edik, auch durchzusstüdern, hätten ihm beute nicht zu Wedele gestanden.

Die einmoligen

außerordentlichen Unterftugungen an Mimofen. und Bflege. gelbembianger,

bie nach einem Mogistratovorschlag in Dobe non 60 Mart für jeben Almosenempfänger, 100 Mart für Sheilente als Almosenempfänger und 80 Mart für jebes Pflegefind gewährt werden sollen, erböht die Versammlung auf Antrag der beiden jogialistischen Fraktionen auf 100, 200 und 50 Mart.

Der Arbeiter-Manteltarif gesangt enigegen einem Antrog Leby (Dem.) ouf Ausschußberortung noch den Magistrats-borschlägen zur Annahme. Schluß nach 1410 Uhr.

verschiebenen Bermaltungsbegirten bestehen, werben auf biefe bon ber Stadtverordneienbersammlung berteilt. Dag hierbei ber Wahn ort berudfichtigt wirb, ift felbstverftanblich. Gin in Beifenfee gemählter Gabtverordneter wird nicht ber Begirfoverfammlung von Bantow nebst Rachbargemeinben überwiesen, umb

ein in Banfoto gewählter nicht ber bon Beigenfce. Die Begirfeberfammlung befteht aus ben in ben Begirten mobnenben ober ihr augeteilten Stabiberorbneten und aus 15 bis 45 Begirfsverordneten. Sot ber Bermaltungsbegirf weniger als 50 000 Ginmobner, fo merben 15 Begirfsberordnete gemabit; bat er bisherigen Stabtberorbnetenverfammlungen 50 000 bis 100 000 Einwohner, fo beläuft fich bie Bahl berfelben auf 80; wenn in bemfelben 100 000 bis 200 000 Ginmehner berbanben find, fo fommen auf ihn 40 Begirfoperordnete; bei mehr als 200 000 Ginmebnern werben 45 Begirtsverorb. nete gemablt. Im gangen merben ben Begirfsber-fammlungen 716 Begirfsberordnete und 228 Stabtverordnete, gufammen alfo 940 Berfonen

> Das Begirfeemt, bes in jebem Berin bet mirb, ift ausführenbes Organ bes Groß. Berli. ner Magiftrais, arbeitet unter Romerolle besfelben. 66 fell aus minbeffens 7 Berionen befteben. Die Babl ber Mitglieber muß aber berichteben fem, benn ber 8. Bermaltungsbegirt (Onlleiches Tox), der 366 317 Einwohner hat, muß ein aus mehr Migsliedern bestehendes Begirfsemt als der 10. beden (Reliendocf-Doblem Rifolabice Bonnfee), in bem nur 98 043 Berfonen mobnen.

> Much in febem Bermaltungsbegirt tonnen Bermaltungs. bebutationen gebilbet werben, bie abnlich gufammengefest werben wie bie Magiftratebeputationen. Sie tonnen aus Mitgliebern bes Begirfdamis, Stadiverordneten, Begirfsberorbneien und Bürgerbeputierten befteben.

Die Muslegung ber eingelnen Teile bes Gefebes wirb erft bie Breris ergeben. Die erfte Glabtverordnetenverfammlung ber neuen Stabtgemeinbe Berlin wird faft mic einegefehgebenbe Berfammlung mirten. Dr. Grid Bitte

Der Morbanichlag auf ben Schaufwirt Raffe aufgelfart. Die Ebefrau ale Muftifterin,

Der Morbanichlag auf ben Schanfwirt Beinrich Raffe in ber Wilhelmstraße d, ber, wie wir berichteten, in ber Racht gum 19. v. De, berüht wurde. bat fich als ein Begen Rad gu ber greu-

wurde er bon ben Rriminalfommiffaren Beefe und Tegtmeber bernommen. Dabei stellte sich heraus, daß Ronig als milbfrember Mensch von der Frau des Schankniris auf offener Straße gedungen worden war. Gang offen teilte sie ihm mit, daß sie jemanden suche, der ihren Mann beseitigen wurde, denn das Scheufal muffe aus ber Beit.

fal musse aus der Weit.
In dem Durchgang des Bassage-Paneptisums sprachen beide den Blan eingehend durch. König zog zu dieser Besprechung auch noch seinen Freund Krid Granat hinzu. Frau Kasse machte den Borschlag, daß sie ihren Nann er schiege machte den Borschlag, daß sie ihren Nann er schiegen den Gelben und dann die Wasse neden ihm hinlegen, um so einen Selb stem vord der den Den Gedrauch einer Basse hielten König und Granat jedoch für zu gefährlich, weil sie zu die Lärm berursache. Sie famen dann überein, Kasse im Treptows t Bart zu über fallen und zu erschlagen. Jur Ausführtung dieses Anschlages sam es jedoch nicht, weil Beiden der Mutsehlle. Sie suchen nun einen dritten Spiegesellen und fanden diesen in einem 22—23 Jahre alten sungen Nann, den sie nur mit dem Bornamen Wills sennen. Gemeinsam mit diesem wurde dann der Uebersall ausgesührt.

dem Vornamen Willi kennen. Gemeinstam mit diesem wurde dann der Ueberfall ausgeführt. Der undesannte Willi wird noch gesucht. Er ist 1,70 bis 1,73 Meter groß und schlank, hat dunsles volles Haar, ein dartloses Gesicht, Goldplomben und wohlgepflegte Hände. Durch Neidung und Auftreten und seine nöselnde Sprache gibt er sich den Anstrich eines Offiziers. Er geht selbgraun gekleidet, trägt enganschließende Infanterie-Unisorm, einen bellgrauen Milliarmantel aus Offiziertuch ohne Achfelflappen und fchlappe Offigiermube. Er wollte in Schoneberg mobnen und berfehrt in homosexuellen Areisen. Auf feine Ergreifung find 1000 Mart Belohnung ausgeseht.

Beichlagnahme bon Toppelwohnungen.

Das Bohlfahrtsministerium gibt bekannt:
"Da sich in letzter Zeit die Fälle sogenannter Bohnung 8. da sich in letzter Zeit die Fälle sogenannter Bohnung 8. da mit er ei (d. d. das gewerdsmäßige Mieten und Weiterbermieten möblierrer Bohnungen) wieder gemehrt Haben, sei darauf hingeniesen, dah dagegen auf Grund der Mieterschuhbestimmungen vorgegangen werden sann. Die Gemeinden können ermächtigt werden, zu bestimmen, daß als undenutzt auch solche eingerichteten Bohnungen gellen, die von dem Indader deshalb nicht dauern benutzt werden, weil er innerhalb oder onherhalb des Gemeindebeaten o ch eine andere Wohnung befigt. Wird festgestellt, bas jemand mehrere Wohnungen gemietet hat, so braucht ihm nur diejenige Bohnung belassen gu werden, die er als seine haupt wohnung bezeichnet. Die anderen Wohnungen lönnen beschlagnahmt

Barum wird aus dem "tonnen" fein "muffen" gemacht? Glaubt man mit biefen emigen Rautichutbeftimmungen ber jum Dimmel fchreienben Wohnungenot, die nicht juleht in ber Bohnungs ham fterei ihre Urface bat, erfolgreich ju Leibe ruden zu fonnen ? Bir bezweifeln bas febr und erwarten, bag end-lich einmal en ergifch burchgegriffen wird.

Für Die Bansangeftellten.

Der Bentrolberband fur die Dausangestellten wenbet fic mit folgenbem Aufruf an bie organifierte Arbeiterichaft:

Arbeiter, Arbeiterinnen ! Mu Guch wenben fich die organifierten Sausange-fiellten, als ba find: Allein-, Rlein- und hausmadden, Rodinnen, Jungfern, Rindermadden, Rinderfraulein, Rinderpsiegerinnen, Birticafterinnen und Diener, um Eure Unterstütigung. Delft und - benn wir find die Gruppe, die noch teine gelet. lich festgelegte Arbeitszeit hat. Roch heute wird 18, 14—16, ja 18 Stunden gearbeitet. Bas in Bapern vom zweiten 14—16, ja 18 Stunden gearbeitet. Was in Bahern vom zweiten Monat der Revolution an möglich war, muß auch im übrigen Deutschand durchgeführt werden. Das beitzt der Jehnit undentag. Sagt es den in Frage tommenden Jausaugekellen, daß am Sonntag, nachmittags 5 Uhr, im
Luftgarten, auch bei Regenwetter, eine öffentliche Protestwerfammtung statisindet mit der Aggesordnung: Forderung einer geseylich begrenzten Arbeitszeit sur Hausangestellte". So muß den mengebenden Kreisen aum Bewutzsein sommen, daß die Hausangestellen nicht länger Stieft in der
des Reiches sein wollen. Auf zur Tat! Wir rechnen auf Eure
ichon jo oft bewiesene Solidarität. Seid unsers Dankes gewiß

Temonfiration ber Magiftratehilfefrafte.

Die Ragiftrate bilfs Irafte bemonftrierten am Donners. tagnedminag für ihre Behaltoforberungen. Sie hatten fid gu Zaufenben im Buftgarten verfammelt. Es wurden mehrere Aufenden im Lustgarten versammelt. Es wurden mehrere Meden gebalten und eine Resolution angenommen, welche berlangt, daß den Hilbskräften die Gehaltsläue bewilligt werden, die ihnen der vom Magistrat abgelehnte Schiedsspruch zubskigt. Bom Lustganen der der Demonstranten vor das Kathaus, wo die Gebaltssorberungen werten der der Gebaltssorberungen. (Siehe den Bericht über die Stedtverordnetenversammlung zu derselben Zeit Beschutz auf das nach bas nach de fildste Einspruch zu erStedtverordnetenversammlung. Die Red.) Eine Deputation wurde eingeset. Während diese im Dause weitet, wurden draußen wiederholt Unsprachen an die Wenge gebalten, die in den Kost ausflongen: Rieder mit dem Stadtrat Seedt! Rieder in der Rosen aus der Außenwand des dortigen Fabrisgedudes die zum sindten Stock
mit der Raaistratsvorlage! Mitglieder der Deputation, in dem sich Junge besanden, auszunehmen. Der Knade wurde den der Knade wurde der Knade wurde der Knade wurde der Mitglieder der Deputation, in dem sich Junge besanden, auszunehmen. Der Knade wurde der Mitglieder der Deputation, in dem sich Junge besanden, auszunehmen. Der Knade wurde der

tannien, als sie die amilide Belannimachung über den Mordan- die inzwilchen mit den beiden so falle molt atischen Schwindel erfast und stürzte vom Dach in die Tiefe auf die Spihe schwing sahen, in ihm ihren Arbeitstollegen wieder. Sie machten die Ariminalpolizei auf ihn aufmerksan, demptyvortal medrmals Mittetlungen über dem Gang der Berklungen und brachte ihn noch lebend nach dem Indolf-Virgiowdiese entsandte sofort Reamte nach Klein-Bohnin, die dort gestern
nachmittag den Gesuchen seinen Rollen und beschwingtweiten in der
nachmittag den Gesuchen seinen Rollen und beschwarbeiten in der
Unter den Rollen und beschwarbeiten in der
Nachen und beschwarbeiten in der
Nachen und beschwarbeiten in der langem Barten auf einen fleinen Zeil ihrer urfprunglichen Starte aujammengejdimolgen.

. Wer ift guftandig?

3m September 1915 murbe bom Bafferbauamt II Berfin ein Ariegebeidabigter ale taufmannifder Bermittier fur bie Schiffermelbestelle in Blopeniee angenommen. Der Betreffende murbe mit bem Musidreiten polizeilider Melbungen, ftatifutder Bahlfarten, telephonifder Bermittlungen gwifden Schiffer und Raufmann beichaftigt. Bei seinem Eintritt wurde ihm bon der Behörde ein Be on a to ein tom men bon 120 M. zugefichert. Ale Kriego-beichädigter bezieht er eine Rente und hatte fich solglich auf 150 M. gestanden. Die Dandelssammer machte die Bulage. boraussichtlich einen Zuichuß au gewöhrten. Das Einfommen verbesserte sich auf 200 M. haw. im August auf
800 M. Mit diesem Einsommen von 800 M. pro Monat
muß der Angestellte mit Frau und awei Kindern leben. Die Glesbührensätze wurden seitens der Behörde verschiedentlich erhöht. jedoch die Beginge bes Angestellten nicht. Bon bem Einfommen von bezohlt werden. Der Angestellte mandte sich um Ausbesterung seines Gebalts an das Wasserbauamt. Volizets präsidium. Ministerium für öffentliche Arbeiten und an die Handelskammer. Son allen Stellen wurde ihm jedoch mitgeteilt, daß feine dieser Behörden als Arbeitgeber in Brage tommt und fein Gintommen aufbeffern tann, ba er felbft ft and ig fei, also nicht als Ungestellter ju betrachten ift. Momen-tan bat ber Betreffenbe ein Gintommen von 325 M., vorausgeseht, bag bie Schiffahrt in bollem Betrieb ift. Bir fragen nun in aller Deffentlichfeit an: Belde Beborbe ift

für eine Ginftellung bes Bafferbauamts II verantwortlich? Dit einem Einfommen bon 825 M. fann eine Familie mobl ber-bungern, aber nicht leben. Die Gebilbreniage werben bon ber Behorbe vorgeschrieben, folglich muste boch birie Beborbe auch babeforgt fein, bag ihr Angestellter minbestens fein Dafein

Achtung, Weftpreufen!

Belbren biide Abftimmungeberechtigte, welche Antrag auf Ginfragung in bie Stimmlifte noch nicht geftellt haben, muffen bice fofort beim Abftimmungsausidug ihrer Gebnrts gemeinde im weftprenfifden Abftimmungsgediet telegrabhifch erledigen. Leuter Eingangstermin bes Telegramms beim Abftimmungsausichuf ift Connabend 12 Uhr nachte.

Diejenigen Abstimmungeberechtigten, welche bereit finb, icon in ber Beit bom 21. Juni bis 1. Juli b. 3. ibre Reife ins Ab-ftimmungsgebiet angutreten, muffen bies fofort im Bentralbureau bes Beftpreugenbereins, Schloß Bellebne, melben. Telephon:

Bur Reifen nach bem mefipreuglichen Abstimmungsgebiet bat fich boburch eine große Schwierigleit ergeben, ban Gicht- bermeife fitr ben Tag nur fur jebe ein gelne Reife ausgesiellt werden follten. Gin ordnungemäßiger Geichaisverlehr war für Firmen und Einzelperionen, die häufig im Abstimmungsgebiet gu tun hatten, baburch außerordentlich erichwert. Auf Borfteflungen bes fommiffarifchen Oberprafidenten bon Wellvrengen, die er durch ben beutiden Bevollmaditigten für ben Abstimmungebegirt Beft preuhen erhoben bat, bat bie Interalliterte Rommiffion in Marienwerder beichloffen, die Kontrolloffi,lere gu ermad. rigen, nach ihrem Ermeffen Bija für Die gange Dauer. ber Bolleabstimmung gu erteilen.

Wegen nene Brotpreiserhöhungen.

Bon land wirt ich aftit der Geite wird, nachdem die Mindestpreise für die Ernte 1920 durch gesehliche Borichtisten sestengelegt worden find, mit Gifer auf weitere Erhöhung gebrängt. Die Arbeiten der sogenannten Indestom missten, weiche die preisbildenden Faltoren für die landwirtichaftliche Produktion unterlucken soll, werden vermutlich wesentlich unter diesen Beiden fteben. Daneben verlautet aber, bag außer ben allgemeinen Betreidepreifen auch wieder Drufchpramien an die Landwirt-icaft gewährt werden follen. Rimmt man daun noch hingu, bah die Berbraucher durch die Reichsgeireibestelle nicht blob mit den inlanbijden Getreibepreifen, fonbern auch noch mit ben Debr+ aufwendungen für bas eingeführte ausländifde Setreibe belaftet werben, fo ergeben fich die ichlimmiten Befürchungen für die Beibehaltung bes ienigen, auf bie Dauer nicht erträglichen Brotprelies. Der Borfigende bes Teutiden Städtetages, Dberburgermeiner Bei muth, hat bebalb Beran, laffung genommen, beim Ernahrung eminifter und bei bei Reich agerreibe ftelle gegen bie Rumniterung aller biefer preiserböhenben Steigerungen im Intereffe ber fchwerbelafteten Berbraucher auf bas nachbrudlichfte Einfpruch zu er-

Juben frage machen es erforderlich, am 14. und 15. Juni die in der Richtung nach dem Alexanderplat durch die Stralauer und Albenfraße berkehrenden Wagen der Linien 58, 65, 58 und 67 durch die Spandauer und Königfraße umguleiten.

Nachftes tisbriiches Bollstongert bes Bhilkarmoniichen Orchefters unter Leitung von Richard dag ei beute in der Philkar-moule Verirburger Str. LLIS. Beginn 8 Uhr. Borverlauf: Bentralitelle für Bollswohlschit, Augsdurger Str. 61; Berliner Wewertschaftstommisston, Engelnter 15; Jigarrengeschaft von Horich und im Kenzersaal.

Reufölln, Elternbeiratewahl. Stern beren Kinder bie Borfchule am Realgumnafium in ber Kaifer-Ariedrich-Strafe besuchen, werben gebeten, fich beute 8 Uhr im Nestaurant Schwengel, Elbeftrafe 8, zur Auffiellung der Borichlagblifte für die am L7. Juni ftatifindende Elternbeiratswahl einzufinden.

- Gefunden wurde in der Berfammlung Reue Belt am 4. Auni eine filberne Damenubr. Berlierer fann biefellich im Sefretariat (G. B. D.), Jagerftr. 66, abhalen.

Grof Werliner Lebensmittel.

Schöneberg. Bis 15. Juni Bornemeldung für 125 Gramm Dafer-Noden (20) und 250 Gramm aust, (delailde) Marmelade (28). Neutölln. Bom 11. bis 18. 1 Diumd Artigworft an Schwerkiegs-beichäbigte. Die Emplangsderestigten erbalten Beugsicheine im pabt. Artegsiäriorgennt. Bathaus Neutölln. Jimmer 249a, Birtigaftspelle. Banfoin. 200 Gramm Luten (27). Gefnickendorf. I, Hund Anierladen und 2 Bakete Wilchüstpelle. (240). Auf Inni-Abiguilt der Abiderlacten ab 11. Juni in der Konfungenollenlichet und den amtlichen Berfautspielen: A. I., Plund Gerfenmed. I, Klinnd Cafersocken und 2 Bakete Zwieden, B. dasselde und 3 Pakete Vilglässpelle; C: 1 Plund Solenkaden und 5 Bakete Wilchüspelle.

Groß-Berliner Parteinachrichten.

Morgen, 12. Juni.

Arbeitsgemeinschaft sozialdemolratischer Lebrer und Lebre-einnen. 5 Uhr. Sigung im Cladibaus, Riosterfrade (Untergrunddabnoof), Kimmer 245, 1. Bie sann die U.-G. den parteigenössischen Ellerndeirsten diensbar fein. (Thans.) 2. Die Lauplausschuhftzung in den Bflagtlagen.

Charlottenburg. 7 Ubr. fombinierte Junftionarfigung in ber Soul. aufa ber 16. Gemeinbeichule, Spreeftr. 29.

Jugendveranstaltungen.

Sente 1/8 Uhr:

Charlottendurg, Rojarenitr. 4 (Boltsbaus). Bortrag: Bas will der Berein Arbeiteringund? — Moodit, Baldenfertr. in (Saulet Bortrag: Spiele im Freien. — Nentallus-Bids. Logaritr. d. (Saulet Bortrag: Luiere Gegner rechts. — Nederlähdenbunden. Blanfendurger Str. 60/To: Mitgliederverfammtung. — Nordoll: golul Gott, Barbeiedenftr. 8. Fufifabend. — Panfow: Ansbematitelicule Boltanfite. 131, Bortrag: Technit im Majchinendau. — Terbiold Gummichulenweg: Cifenftr. 3. Bortrag: Der Lehrling im Mitrelalier.

Sport.

Rennen zu Karlsbork. Dennersiag, den 10. Juni. 1. Birlen Bezdreunen. Edrenpres und Rodo M. 4000 Meter. 1. Breifani
(v. Deizer). 2. Rivindrenijen (Gialer). 3. Allerich (Freele). Ferner liefen:
Trampeter (4), Stroich (5), Indiado). (5), Furchiso (anged). Tot.: Sieg Al.
Blaz 11, 11, 11:10. — 2. Keilen. Dûrbenren nem. 16000 M.
2000 Freter. 1. Bindra (Midda). 2. Derber (Kambauer). 3. Frium
(Schuldt). Tot.: Sieg Mid: 10, Blad 21, 18, 12. Ferner liefen: Edsicheicher (4), Der Schleich (5), Indiado, Rida (5), Steinmelle, Schneedall
(gel.). — 3. Berg iz meinnicht Rennen. 16000 M. 3400 Meter.
1. Lucetreiber (Limend), 2. Spreemald (Radd). 3. Minimag (Regenet).
Tot.: Wi : 10. Blad 13, 13. Herner liefen: Marbonius (4), Decuma (5).
Das Happerchen (gel.). — 4. Grune mald. Jahderen. 1. Allin (d. Keller).
Z. Scheinitzh (b. Leizer). 5. Carem (Rehe, d. Dörnberg). Tot.: Sieg
29: 10, Blad 14, 19, 20. Ferner liefen: Bellerifieds (4), Beredur (5).
Rechom (6), Laubtrofit. R. S. — 5. Musgleich der Bierjährigen. 23 000 R. 2800 Meter. 1. Kultanella-(Levidi). 2. Dalo
(Balter Rüller). 3. Steinberger (Scholz). Tot.: Sieg 30: 10, Blag 13,
13, 12. Ferner liefen: Bilden (4), Finis (6), Myeler (5), Delopia (gel.).

G. Wartis de 3 ag peren nen. 23 000 Reier. 1. Dumbing
(Chinenpi), 2. Jahoriin (Nash), 3. Luchs (Burdholz). Tot.: Sieg 22: 10,
20: 10, Blad 10, 10, 11. Ferner liefen: Biotholz). Tot.: Sieg 22: 10,
20: 10, Blad 10, 10, 11. Ferner liefen: Biotholz). Rot.: Ruest Supprecht
(Burff), 2. Opheig (Indermann), 3. Dierzehnlie (Gelbemann). Zot.: Sieg
20: 10, Blad 10, 10, 11. Ferner liefen: Biothori (gel.).

Fant Edeiter-Radderer-Bund (Schlarifäte. L. Ruest Supprecht
(Burff), 2. Opheig (Indermann), 3. Dierzehnlie (Gelbemann). Zot.: Sieg
20: 10, Blad 10, 10, 11. Ferner liefen: Radderer (2011).

Rodelter-Radderer-Bund (2012).

Arbeiter-Rablabrer-Bund "Solibarität". I. Abt. 13. Anni, talb 4 Ubr. Flenemolbe. Tauenise Gerge; Desenwinkel mittag I Ubr. Ik. Wot. Sonntag Kobetour'nach bem Großin-See. Starts Sommabend abend 6 Utr und Sonntag puh 5 Uhr. Fontamepromenade 18. — Arbeiter-Radhabrer-Verein "Groß-Berliu". Sonntag juh 5 Uhr: Tour nach Laft dei Grube; nachm. 1 Uhr Jehlendorf, Kalbebrud. Start Wariannenfak. — Zonribenberein "Die Naturfreunde". Sonntag: Crantanbehra, Erantenbeng, Erantenberg, Arbeiter-Radfabrer-Bund "Colibaritat". I. Abt.

Wetteraudfichten ibr bas mittlere Nardentichland bis Connabend mittag. Derten beiter, troden bei wenig geanderter Temperatur und bitten



Junger Kohlrabi Pruss 70 rt Junge Schoten Plund 150 Mohrrüben 14 Fid. sehv. Bund 325 Spinat Pfund 45 Pf.

Grüne Gurken stack 210 Kartoffchn neue, Halten Stone 75 Pt. Kirschen Pfund 178

Blaubeeren Pfund 325 Junge Zwiebeln" Lauch 50 Pt. Pfefferlinge Pfund 208 Erdbeeren Pfund 525 Jung. Wirsingkohl Ptd. 95Pt | Heringsrogen ... Pfund

Kaffee frisch gebrannt . Pfusik 200 Voll-Heringe grosse Stuck 95 Pt. Seclachs gerausheet. . Pfund 405

Kabliau " Kopi. " spin 200

Seclacos Pinter 200 Schellfisch nik Korf 200 295

1918" Bockenheimer Edenkobener Naturrotwein 4 PL 1250 10 PL 12000 4 PL 1550 10 PL 15000 4 PL 1750 10 PL 17000 4 PL 2500 10 PL 24500 7 PL 4600 5 PL 19800 7 PL 4876

1918" Weisswein

1918" Dürkheimer Feuerberg, rot

1918" Schloß Beckellingmer Committing or, Kupp,

1917"

longator-Pant and Webt-

Theater, Lichtspiele etc.

Opernhaus. Notre Dame.

Schauspielhaus. Der Kronprinz.

Dentsches Theater.

Gastspiel Werberick:
7%: Schrei nach dem Kind. Kammerspiele.

(Lupu Pick, Vallentia.) Kleines Schauspielhans. The Uhr: Der Leibgardist. (Abel, Kate Dersch.)

Theaterdes Westens Max Palienberg Großes Schauspielhaus. Heute 6%, zum 1 Male: Lysistrata. (Außer Abonn.) Sonnab.7: Lysistrata.(Auß.Ab.)

Theater i. d. KöniggrätzerStraße 8: Die große Katharina. Mit dem Peuer spielen. Komödlenhaus

Die Reise in die Rädchenzeit. Berliner Theater 198 Uhr: Der letzte Walzer Deutschen Operuhaus

7 Unr: Garmon. Die Tribune 8 Uhr: Bunbury. Friedr.-Wilhelmet.Th. zy, unr: Eycken Aumhrecht, Micines Theater. Uhr. Die Plarrhauskensödle.

Komische Oper Eine Ballnacht. Zwangselnquartierung Metropol-Theater in welßen Röss'l C: Ein seltsamer Fall

Neuen Operettenhans Neues Volkstheater Uni Pension Schöller Könlegrätzer Str. 121.

une: Leo Penkert in Wenn der Vater m.d. Sebne . . Notice 2 × 2 - 5.
Thalla-Theater

Amor auf Reisen m Nollenderfpints Eine Bacht im Paradies. Theater I. d. All. Jakobstr. C's Die versehwund Panline.

TISU.; DEP TYOUDAGOUP. 11/2 U.s Unsere Hagdalenen

Residenz - Theater. Studtbahn jannowitsbrücke. Tägilen % A Ühr: PaulWegeneru Olgat imburgin

Die Raschhoffs Sonntag & Ultr. kleine Preise Johnnatafener. Trianen-Theater.

Bahnhof Friedrichstraße. Täglich & Uhr: Der gute Auf

Der Störenfried. Friedr.-Wilhelmst.Theater 7% unr: Evehen Humbrecht. Der große Erfolg.

Casine-Theater Lotaringeretr. 37. Tagi. 1,8 U.t Der Sensations-Schlager

Onkel Cohn nück in 3 Aufzügen, der Spielzeit 15. Juni. eröffnung 14. August.

KABARETTA Allabendlich 7 Uhr:

2 Lorleys Dr. BennoWünsch Cisciatus Rosel Dehny Martin Loewe Annie Trautner 2 Kajanows

Mimi Brix Gest. Werner in Coco = Coca Reeves - Reeves

Lotte Neumann Am Fifigat: P. Doutschet. Kapelle Rundi Neumann. m Schausp Prinzedeben Neue Welt, Rescheice | Preliag. II. Juni.

Ronzert des Släffiner-Orchesters mit dem Scheinpflug'schen Chor

"Die Schöpfung" Dirigent: Paut Schelnpflug.
Sol.: Cassigner (Sopt.), Scheurich (Ten.), Schöpflin (Bas).
Karten à 2,75 M. sind zu haben im "Vorwärts", Liadenstr. Z.

Admirals-Palast Volksbühne

Der Richter von Zalamea.

Lessing-Theater.

Heute geschlossen anabend 7, zum 1. Male:

Leageldine Keastantia in a Das Glas d. Jungfrau

Stg. 71/e: Das Gins 4. Jungfrau

Deutsches Künstler-Theater

Die bessere Hälfte

nit Max Adalbert.

Rose-Theater.

. v. Schwarzwaldmädel

Verlängertes Gastapiet Etanvales

Natura-

istisch-phantantisch

2 Hartwells

Phanom, Luitaki Varieté-Gastsplet

Franz

Gross

Smaragda

van d. Felden

Harry & Jack

2 Franzis

Salon-Akrobaten weiter Sensatione

Theater a. Kottbus. Tor

Elito-Sangor.

Horst, Ruseili,
R. Schreder, Riess
Schubert usw.
Billingen-Konzert.
Vorvk. 17-14, +6 U.

Winter-Garten

Taglich 7,15 Uhr:

Varieté-Spielplan

Raushen gestattet!

Sommer-Theater

"Groß-Berlin" vorm. Kilem, Rusenhelde. Täglich 11/6

Prinzessin v. Nil

Vorher ab 5%: Kenzert u. huntes Progr.

Neue Welf

Arneld Schoiz Hasenbelde 108-114

Taglich Kenzert and Vorstelling. Dienstags, Mittwochs, Donnerstags u. Sonntags:

Großer Ball.
Die Kaffeekiche
ist täglich geöffnet.
Anlang wochentags 5 Uhr,
Sonntags 4 Uhr.

Potsdamer Str. 38

Ossi Oswalda

in dem glänz Luarspiel Ich möchte kein Mann sein.

Turmstr. 12

Bagny Servaes
Theodor Loos

Die Racht der Prillung.

Alexanderpinix-Pass. Eva May im Drama Zwisch Lachen u. Weinen

Friedennu, Rheinstr. 14.

Reichshall.-Thoater

Stell Sanger.

Varieté Dönhalf-Bretti Cartes v. Saal. Uni. 6' j. Connt.

Rein überseelscher Rauchtabak



30 Pak. 98 M. frko. Preististe gratis.

Albers & Bausch. 57/17 Bremen 38.

Baustellen

Nieder-u Robenschönhausen Reinickendorf o. Heinersderf Lehmann, Seldingr Straße Zh.

Selt fiber 1/4 Jahrhundert Rauch-Riesen-Auslese Kaffee Invalidenatraße 164 EckhausBrunnenatr.Nord4336

Achtung, Raucher! The appear Sieureffasse 20, 21, 22, 120 and 120, Raberperus 22, 1, -, 1, 20 and perfected Walter in Deiginalpactung P. Leoff, Sabelbersank, Alacy, and

Leiter- und
Kestenwagen
aufWunschleifzahlung lijuste
Prosp. 120 grat.
Mira-Gesellsch., SerlinS 42.
Alexanarioenstr. 97.

Goldflake Players Navicut 3 Nebo, Chesterfleid, T. u. B. Pairtax Heniey, Sovereign Sowie Massary an Scibit Bülowsir, 94 hochp.

Refficie Bernichtung 3hier Wahlprupagando ge-nährleiftet die Altrapierbandig. Robert Klapp, Kollenbori-frohe 10. Zei.: Sihow 614. Freie Abholung. 87.15

Mitmetall fanie jeden Polica Aupfer . . ?.— Weifing . 3.50 Blei . . . 2.— Binf . 1.28 nfm. 1424b Zimmermann, fir 36.70 Salbewaritr.25 Etpl 48.17

NAME OF TAXABLE PARTY. Schweißer, proetlösige (elektlich ober Meeinen) Mr Douerkaltung gejucht. Angebote unter B. 548 an Gerfimauns Annouen-Buregu. Berlin W 3, 93 12

o Schafskäse o versenden zu Tagespreis jeden Posten Kifinder & Co.,

Unsere Preise sind bis

Zigarren,

nur erstklassige Jahrikate

febr preiswert — in aften Breislagen Caollet & Gebolle, Birgiren en gros, Berlin C., Rene Promenade 7, 1. Ciage. Geichlitzseit 9—1 und 3—5 Uhr.

Zur Reichs-Schulkonferenz

empfehlen wir folgenbe einichlägige Biteraber :

Apel: Die Bolivschule als Sin- R. heitsschule. 1.50 — Die Boliobochschule im neuen Benischland. 2.20 Boginistische Erziehung im hause 1.80 Tas Schulfind. 1.30

Cohmann: Die Arbeit im Eltern.

betret Schuft: CoglalDemofratte und Schule Bir Bultsichnifehrer und bie

Stampfee: Religion ift Bringt.

Wir Tulfsschmillehrer und die Gogindbematreite 1.20 Jepier: Akademiller und Sozial-bemotratie 1.20 Emnoue : Urftprung der Kriligion 9.80 Dietzgen: Attligian der Sozial-bemofratie Douat: Cott. Gianben, Freiheit 3.00 Jeiden: Airche, Kriligian und Gogialdemotratie 1.80 Krafter: Antiquadus 2.10 Cofunda: Das mahre Christen-tum 0.80

Seibel: Lichtglaube und Ju-funftofenuen 8.00 Müller E. R. : Connige Ingend 3.00 Böller Entleitbetbuch 7.20 Jungendlieberduch 2.40 Jungvolf-Almanach 2.40

Wir bitten um Ihren Befud. Berlangen Gie unfer ausführ-fice Berlagopergeichnis

Buchhandlung Vorwarts,

Cinbenffr. 2.

Deutsche Blinden- und Krüppel-Hilfe.

Adolf Himmelsbach, Organisator 56 Weierfield Street — Brooklyn N. Y. Nord-Amerika.

Dr. med. Grütering hausseestr. Steit Bhi. 1-1 u. 4%-6%. Sonnt.

Isolierten Kupfardrabi. Litzen und Wachsdraht,

Armeepistolen oa Parabellum

Mauser 9 Millimeter

In. Milch-Zentrilugen.
Fordert Premiste Nr zwei,
Schreit u. Backmehlmfälen f.
Fand Krait u.Pfarde-Antileb.
Fordert Preisilste Nr. drei.
Besuchen Sie m. großes Lager.
Ganschow, Eastabisantilee 30.
Berlin, il. Stockwerk.



Bejuchen Sie unfere Bertaufsränme! F

Deutsche blinde und verkröppelte arme Kriegs-veterman mösen sich zwecks Unterstützung obiger Hilfsaktion anschließen und zu diesem Zwecke ein Cliche von ihrer letzten Photographie, ihre Wundteile gut ersichtlich reigend, an obige Geschäftsstelle einsenden. Cliches dürfen nur 2 cm breit und 2½ cm hoch sein.

Warnung für die Hausfrauen!

Schokolade und Kakao dürfen nur verpackt mit Firma und Preisaufdruck verkauft werden. Wer dies mißachtet und lose Ware kauft, läuft Gefahr, verfälschte oder minderwertige Ware zu erhalten.

Verband Deutscher Schokoladefabrikanten e.v.

Billige Schuhe! Billige Schuhe!

Der rote Schuh

Naunynstraße 62 wird morgen eröffnet.

Weiße Leinen-Damenspangenschuhe Ledersohlen, bobe Absatte . . 45,-Schwarze Chromehevreau - Damenschnürschuhe, Lacke bobe Abs. 85. Lila und braune Chevreau-, Wildleder- und Lackleder-

Binde-, Spangen- und Schnurschuhe bobe Absatze. . 150,-Krältige Segeltuch-Sandalen Lodersohlen von 18 an

Naumynstraße 62 an der Adabertstraße Berlin Straßenbahnlisien 2, 3, 5, 11, 18, 28, 45, 48, 49, 65, 92, 94, R.

Friedrichstraße 131c, Ecke Karlstraße keiten zu er durch die Arbeit

Allen Bermanbten, Freunden und Befannten die trautige Rochricht, daß weine innigeeilebte Frau, unfere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwefter, Schwögerin und Innie,

Maria Gelinsky geb nach langem, schwerem Leiben im Alter von 24 Jahren im St. dedwig-Krankruhaus am A Just verschieden 18. Im tiesten Schwerz um titles Berieid ditten die

transenben hinterbliebenen Ernft Geffnath. heinrich Anittel und Fran Agnes, geb. Reperct. Dits Soichmann und Fran Anna, geb. Anittel. Lucie Anittel. Alfred Anittel. Hamilie Gefinsty nebst Angehörlogen. 14256 Die Beerdigung indet am Gonnabend, ben 12 Juni, nachmittago F., Libr, von der Aupelle des Itrifalamer Friedbofes, Reutstn. hermannkrohe 84—90, ans ftatt

die Schäden und die Wunden des Krieges zu beilen. Das beste Mittelt, zein Wissen zu arweitern und damit seine Lage zu verbessern, biedet eine umfassende Allgemein- und tachsliche Bildung. Rasch und grindlich fährt die Methado Rusviln" (5 Direktoren bilderer Lehranstalten, 22 Professoren als Mitarbeiter) jeden Vorwirtsstrebenden ohne Lehrer durch Selbstunterricht unter einersischer Förderung des einzelten durch den persödichen Pernunterricht Wissensch, geb. Handlungsgehilfin, Bankbeamte, Emj-Freiw-Prüffg, Abit-Examen, Gymn, Realgymn, Oberresischule, Lyzoum, Oberlyzeum, Mittelschuliehrerprüfg, Zweite Lehrerpfäl, Handelswissenschaften, Landwirtschaltschule, Ackerbanschule, Präparand, Konservatorium, Ausführliche 69 S. starke Broschüre über bestandene Examen, Beförderungen im Amte. Im kaufmännischen Leben usw. Lestenles durch Bonneß & Hachfeld, Potsdam, Postfach 224.

Bonneß & Hachfeld, Potsdam, Postfach 224.

sämtliches Altpapier, Altmetalle und Flaschen

F. & W. Styllitz, Berlin, Currystrate 38 Bermaneplaiz 4.

Fernsprecher: Moritzplatz 792 u. 7591, Neukölin 9403.

Größere Posten freie Abholung.

Ciffreie naturgemäße Behandlung von Haut. Harn- und Unterleibsleiden, ohne Berufsstörung. Aufklärende, belehrende Broschüre für 1 Mk. portofrei in verschlossenem

Umschlag ohne Aufdruck durch

Spezialarzt Dr. med. Dammann,
Berlin 11, Potsdamer Straße 123 B.
Spreckzeit: 9-11, 2-4, Sonntags 10-11.

Stellenangebote

Straßenhändler u. Hausierer

In Schuhereme gesucht.

R. Ehrmann, Großhdlg., Johanniterstr. 19
Berlin Sw. 60/17

kauft höchstzahlend ingenieurbureau Schlichting Beriln W 9, Linkstraße 16. Tel.: Lütrow 1705 und 8518.

teuft und jobit bachte Preife W. Pfelbe, nommanbenienftr. 26.

Achteng! Garantie.



Referenten-Sührer

Die volumendigen Dorens-irhungen politischen Wie-leun. Die allgemeine Dis-bung. Diepolitische Zuch-bildung. Wie benmit-und schne ich bes Lugen-man eine Robe uns? — Die Leuhif des Sprechens. Wafe für des Unfreien.

Biefe für den Enflecien. Das Buch foll dem heran-nachlenden Bolitifer die Bahn öffnen. Und men-der aiter Denfiser findei in dem Buche wertvolle Unregungen.

Ju begleben geg. Einl ben 5,— Mt. und 20 Plifte Barts (Schriftents Berlin 1243) burch ble Soct. Buchbig, Dormaris, Berlin S d. (8, Endenfir 2,

Tüchtige

Kleiderstoffe

sofort gesucht. Meldungen: 12-2 Uhr mittags, 5-6 Uhr abends.

A. Jandorf & Co., Große Frankfurter Str. 113.

Tüchtige orbänforinnor naichthe

für die Abtellung

Schuhwaren sofort gesucht.

Meldungen: 12-2 Uhr mittags, 5-6 Uhr abends.

A. Jandorf & Co., Große Frankfurter Str. 113.

Gellite Mantiereriffien und Doferinmen auf Telephonasparate werden ischen ihr Beiten für Leienbaumb Leiegraphen-Berte Berlingen und bierem Au ertragen im Arbeito-nachweis der Etablitherin, bellem Abnedes Genefite. 5. 18859

461 Abgeordnete.

Berichtigtes Befamtergebnie.

Can ber mitmimter one	mug	(Billing	TITLE	BRIEF	The Charles	C OUTS	
olisabflimmungogebieren.)		1177					
Sozialbemofraten					. 111	(18)	
Unabhängige					. 80	3000	
Demofraten			*		. 45	(9)	
Bentrum		-			. 67	(9)	
Welfen					. 5		
Chriftlidje Foberalif	ten .				. 21		
Banerifder Bauernt	gund	*3			. 4		
Stommunisten					. 2	-	
Dentiche Boltsparte					. 61	(2)	
Dentichnationale .					. 65	(4)	
					461		

Landtagswahlen.

Sezialber	m o	tr	at	en	11		The second second	Dibenburg 10
Unabhängige								5
Demotraten .								7
Bentrum							-	11
Deutiche Boll							-	15
Denrichmatton	_	~~	_	-				1
Lanbhund .							=	1

In Olbenburg berloren bie Demofraten acht Manbate, bavon feche an die Stinnespartei, Die Sogialbemofratie mußte drei Manbate ben Unabhängigen überlaffen.

Der Rechten zu verdanken!

Deutschnationale und Deutsche Boltepartei haben bie Mbichaffung ber Militargerichtsbarfeit berhindert. Bei ihnen tann fich auch jener frubere Ranonier bebanfen, ben bas "Rommontanturgericht" Berlin por einigen Bochen fron ber Amneftle megen gabnenflucht berurteilte. Er foll fie im Geptember 1918 begangen haben. Beit Enbe 1918 geborte er nicht mehr jum heer, foll im Rovember 1919 etwas geftoblen haben und wird nun auch bafür militar gerichtlich verurteilt, weil er namlich nicht ordnungemäßig entloffen worben fei. Das Gefamturteil lautete auf 20 Monate Gefängnis.

Begen ben Berhandlungsleiter icheint uns eine Unterfuchung febr angebracht gu fein.

Wenn zwei dasfelbe tun.

Ber icon jemals bon der Berurteilung eines ber gabllofen militärifchen Baffenberichteber und agrarifden Baffenfammler gebort

hat, ber melbe fich! | Dagegen: Rapitanleutnant Baafde muß ben Berbacht, Baffen au haben, mit bem Leben bezahlen und bas auferorbentliche Rriegogericht Gifen verurteilte ben Schloffer Raifer megen Unlegung eines Baffenlagers gu gehn Jahren Buchthaus.

Arbeitelofendemonstration in Koln.

Mus Roln wird uns gemelbet, bag es am Dintwoch im Anfoluffe an eine Arbeitelofenberfammlung gu einer Demonfira tion por bem Rathaufe lam, wo bie Arbeitslofen bem Dberburgermeifter ihre Forberungen übermitteln wollten. Dberburgermeifter Abenauer war nicht anweiend und bie Berhandlung mit bem Referenten fiber die Erwerbolofenunterftittung, dem fogialbemofratifden Beigeordneten Saas, lehnten bie Arbeiteloien ab. Drei andere Beigeordnete erflatten ihnen, bag fie fich gebulben mußten, weil nur bie Stadtverordnetenberjammlung guftanbig fet, um ju ihren Buniden Stellung ju nehmen. hierauf murbe mit Drobungen und fonftigen Beintichkeiten geantwortet. Die Boligei foritt ein, mobet es leider einige Bermundete gab.

Aus der Verleumderwerkstatt. Beinrich Stlarg gegen bie "Rote Fahne".

Bor ber 149. Abteilung bes Schöffengerichts Berlin-Mitte ftanb am Donnerstag Termin in ber Privatflagefache bes Raufmenns Beinrich Sflatg gegen ben Rebaffeur ber "Roten Fahne" Bruno Schafer an. Bur Unfloge fand ein Artifel in Rr. 2 ber "Roten gabne" unter ber Rubrif "Der Scheibe. mann. Stanbal", in welchem eine Erffarung Connenfelbs fen. wiebergegeben wurde, in ber behauptet wurde: 1. ber Mager habe bem Connenfelb jun nabegelegt, ihm au befidtigen, bah Connenfelb fen ungurechnungsfähig fei; 2. ber Rlager bem Connenfelb jun, für ben Comeigefall einen falfden Bag nad Argentinien und 20000 M. angeboten babe, um in bem

bie Ermorbung Lieblnedite und Rofa Lugemburge

betreffenben "Rall Sflarg" bie Befaffungegeugen Connenfeld fen. und jun. gu befeitigen und bamit biefen gall aus ber Belt gu

fcaffen. Der Privaffigger ging in einem längeren Bortron auf ben midlumgegener bes fogenstunten "Galles Stlats" ein und Entwidlungsgang bes sogenannten "Falles Stlars" ein und suchte, teilweise unter Borlegung von Originalbotumenten, barzusegen, bah alles, was in dieser Beziehung in den Blättern, hauptsächlich gegen seinen Bruder Georg veröffentlicht worden sei, Schwindel und Fälschung sei und von einer Benstrale au gang bestimmten bolitischen Bweden den Weg in die Prosse gefunden babe. Er seiher nehe wir Georg Estarz in gar seinen anderen als verwand tich aftlichen Begiehungen und babe mit Chart. Emeide mann und Raste, die

und habe mit Chert, Cheidemann und Rosse, die er gar nicht fenne, nicht dau tun gehabt. Anfang September habe ihm fein Bruber ergahlt, dah Connenfelb iun, mit 1 200 000 IR, burdgebrannt fei. Der alle Sonnenfelb fei bei ihm gewesen und brbe ibm gefagt: Benn Gie einen Zeil Der alie Sonnenfeld ber Gumme meinem Cohn in Solland befaffen, werben wir Ihnen ben anderen Zeil gurudgeben, anbernfolls murben Ghert und Scheibemann in bie grofte Alemme fommen, eine neue Revolution wurde ansbrechen und Gie murben mabrideinlich an die Entente ausgeliefert werben. Es fei, fa meinte icheinlich an die Entente ausgeliefert werden. Es fei, so meinte ber Arivalläger, auf Ervreisung abzeichen gewesen. Er selbst habe mit Wolftell nicht bod geringlie zu ihm und habe nies mals Kriegsgeschäfte mit einer Behörde, weichen Arf auch immer, gemocht. Bei den angedlichen Bergleicherkandelungen sei es sein Awed gewesen, den Ausenthalisort des Zeugen Sonnenfeld zu erfahren. Als dies geglück war, sei dieser in Holland verhaftet worden. Inzwischen sei ein Krief des alten Sonnenfeld an seinen Sohn aufgefangen worden, in welchem es heiftt. Sinige Dich seher, denn mit dem Roberial som man gegen die Nande pick lieder, denn mit dem Roberial som man gegen

Gr babe bem iungen S. geraten, seine Situation burch offenes Besennen seiner Schulb und Müdenbe bes Geibes zu verbeffern; da babe dieser geweint, einen Brief an den Beier geschrieben und ihn ausgefarbert, die 200 000 M. zur Verfügung zu gellen Das segenannte "Raterial", welches photographiert worden sei, sei die dass bie bei bei bei ber beingeben, gefälsche berbeitet batten, auf nichts eingungeben, gefälsche berbeitet beiten ber bemoltatischen Plauform werbe eingeichen, gefälsche berbeitet beiten. Der Beinden berdiet bie bein ber bemoltatischen Plauform werbe eingeichischen, gefälsche beite beite eingesten, gefälsche beite beite beitet bie bei ber bemoltatischen Plauform werbe seingesten, gefälsche beite morden. Soniel bei beite in ber bemoltatischen Plauform werbe seingesten, gefälsche Beite morden. Soniel Dr. Raller, Dr. Drib, eine Erstätung angunften der Ratifikation bes Friedens. Roniel Dr. Raller, Dr. Richart Breiser Beite bertrage fein.

bie Bunbe nichts ausrichien."

habe in einem Briefe, den der Kläger vorlegte, seinem Anwalt gegenüber direkt ausgedrückt, daß der Bater politisch bear-beitet werde,

Beiden bon Geifteefibrung

zeige und feine Unterbringung in einem Sanatorium wünschens-Dit biefem Brief fei er gu bem gegangen, ber ihm als der Mittelpunft der Treibereien bezeichnet wurde, den Korre-fpondenten Martin Sochaczewöllt, der dabe sich aber nicht überzeugen lassen wollen, das Schwindel sei, sondern geantwortet: "Der Ring um Glarz ist geschlossen!" Auf die Frage des Klägers, ob er auch dabei sei, habe er eine bejahande Untwort erhalten. Er habe fich auch mit bem

Saupttreiber in ber gangen Affare,

dem Abg. Dabib sohn, in Berbindung geseht und ihm Mar ge-macht, daß er mit etwaigen Berbisentlichungen borsichtig sein solle da es sich um puren Schwindel handle, Davidsohn habe aber nicht barauf recoiert.

darauf reggiert. Anzwischen habe stich berausgestellt gebabt, daß Sonnenfeld jun. noch eine Summe bon 300 600 M. durch & alich ung bon Rechnung en befraudiert katte. Der Mäger brackte berschiedeme Do-kumente vor, um zu zeigen, mit welchen Mitteln ber Unwahrheit und der Fälschung operiert worden sei. Er erwähnte u. a., daß

Davidfohn, ber spiritus rector,

einer febr annelebenen Werfonlichleit gefagt haber . Er molle Minifter werben, wenn bie Regierung Ebert-Scheibemann gefturgt werbe, und bab er ferner eine Dochverratentinge fabrigiert und vergeblich bem hauptzeugen ein Amt verfprechen habe, wenn er etwas Belaftenbes ausfagen wurde — was ber Beuge aber nicht fonnte.

Auch die bar wenigen Tagen burch die Breffe gegangene Rach-richt, baft gegen Gffars eine Anklage wegen Amtsanmaßung, Ber-fuch ber Gefangenenbefreiung und fahrlässiger Tatung erhoben fei. fei völlig erfunden und im weitesten Umfange er-

Ferner behauptete ber Moger auf Grund von Aften, daß während den Kapp. Putsches der Rechtsanwalt Dartte einen Schuthaftantrag gegen Georg und Heinrich Stlara liellte mit der Begründung, daß da die Protestaren der beiden Stlara, der Profischent Sbert und Noste unun sort seinen au fürchien sei, daß die Etlarze ihr Geld in die Schweiz verschieben und das Neich so um den ihm zustehenden Schadenersah durch die Stlarze gebrockt werden würde.

Der Privatiläger verlangte eine nicht mitzubeutende öffentliche Erllärung von dem Angellagten.
Rach längerem vin und der gab der Angellagte folgende Er.

Rach langerem win und Der gab ber Angeflagte folgende Er

Rach längerem hin und der gab der Angellagte folgende Erflärung zu Brotosoll:

"Im Anschlich an die in Rr. 2 der "Roten Rahne" bom
2. Januar unter der Rubrit "Der Scheibemann-Standal" erichienene Notig und die dort wiedergegebene Aeuherung des
Derrn Sonnenseld erkläre ich, daß nicht de haupt et werden soll, Gerr Heinrich Stlarz habe sich in irgendeiner Weise
an der Berhinderung der Auftlärung des Wordes an Karl
Liebknecken Angelen Auftlärung des Mordes an der
Berhinderung einer solchen Auftlärung des Auftläten gegeigt.

Das ift befonbers ehrenvoll fur bie "Rote gabne". Beguglich bes einen Alagers nimmt fie die Beschuldigung gurud, gegen bie übrigm fann bie Berfeumbung weiter wirfent -

Keine Spa-Konfereng?

Baris, 10. Juni. Bu ber neuerlichen Bermidfung ber europaifden Lage burch ben Rudtritt bes neuen Italienifden Rabinetto und die in Deutschland burch die Wahlen berbeigeführte Regierunge. trife bemertt eine & avaenste, angefichte biefer Ausfichten frage man sich in antsichen allierten Arelfen, ob das italienische und das itung von der nur auf 18 Monate geplanten Bestylung nur beutschie Labinets so rechtzeitig gedistet werden würden, daß sie sich eine auß der Luft gegriffen e Erfindung ist. noch vor der Juli-Zusemmentunst der Allierten in Brüssel als der Bie wird auch dadurch um kein gaar bester, daß ein Derr dan Beidert sie wieder aufgreist, derselbe Herr, der noch im Oftosials mütze die Konferenz in Spa von neuem vertagt werden. Es ber 1918 öffentlich erstlätzte, er dabe es als Truppensicher sieden mußlich, daß unter diesen Umpänden die Hührer der allierten sieden und date und date und das von der das der der das der Regierungen genotigt feien, auf bie Bufammenfunft gu bergichten. Die internationale Finanglonfereng in Bruffel zwifden ben Bertretern ber Milierten, ber Dentiden und ber Reutralen tonne biefleicht ftatifinden, ohne bas Ergebnis ber Ronfereng in Gog abguwarten. Gie warde bann bie Anigabe haben, Dagnahmen gur Berftellung bes wirticaftlichen Gleich gewichte in Europa ju treffen, sor allem burch eine internationale Unleihe. Die allierten Regierungen und bie Meparationetommiffion wurden natürlich bie Befcliffe gutheißen, bie ale unumganglich notwendig angefeben murben. wenn man in turger Beit ben wirtichaftlichen Bieberaufbau Guropas in Angriff nehmen wofte.

Rom, 10. Juni. (Ell.) Entgegen ber Melbung ber Mgentur Stefani, noch ber bie Ronfereng von Spa auf Drangen Rittie bei ben Millierten vericoben worben fei, behauptet ber "Becolo", bie Urfache ber Bertagung fei barin gu fuchen, bağ Grantreich bie Befdifffe von Outhe, bie ber Ranfereng von Coa als Grund. lagen bienen fallten, außerft ungunftig aufgenommen habe. Die Schabenerfahlumme, melde bie bffentliche Meinung Franfreichs forbert, überrage weit ben Betrag, ber in bistreter Beife genannt und gwifden ben beiben Minifterprafibenten vereinbart murbe. Beitere Bunfte ber Uneinigfeit find befanntlich bie Bablungsmög. lichtriten und bie garm ber Bicberaufnnhme bes Canbels mit

Karl will nach Ungarn.

Wien, 10. Juni. Die "Mrbeiterzeitung" peröffentlicht eine Melbung aus Retterbam, bes in beigifchen freife verlaute, Egfaifer Rart babe fich an bie Untente-Regierungen mit ber Bitte gewandt, feine Mudfehr nach Ungern gu gefintten, Der Egfaifer behaupte, bat er in ber Edweig wegen Mangele an Gelbmitteln wicht bleiben tonne, wahrend er in Ungarn als Bribatmann auf feinen Gatern leben tonne.

Arife auch in Polen.

Baricau, 9. Juni. Die Regierung hat ihr Radtritts. Regierung gebeten, die Weichafte vorlaufig weiterguführen.

Der fagialbemotratifche Barteitag bat letthin ben Berichlag, Parteivertreter in bas Rabinett gu entfenben, abgelebn t.

Der polnifche Beeresbericht behauptet Erfulge im Rorben, fagt bann aber : "In ber Ufraine fampfen unfere Truppen helbenbaft and bauernb gegen überlegene feindliche Rrafte, bie um jeben Breis verfuchen, unfere Front gu burchbrechen".

Wir tonnen biefe Sprache gur Genage, um bas Rommenbe gu afnen und die Amtemadigfeit ber Rogierung gu begreifen, Die Boten bas eingerabut bat!

Die Toldenfrage will Baris jest burd Catebafpruch ftatt burd Bollesbimmung lofen. Bras ift noch nicht bamit einver-ftanben. Ren verhandelt. Als Schieberichter wird ber belgische

Ronig Georg für Abruftung.

Bei ber Groffnung bes Rriegsmufeums im Londoner Rriftallpalaft hielt, bem Amiterbamer "Telegraaf" gufolge, Ronig Georg eine Rebe, Die mit ben Borten folog: Wir hoffen und beten, bag gur Belohnung alles beffen, mas mir geleiftet und gelitten haben, bie tommenden Gefchlechter auf unfer Deer und feine Deganifation jurudbliden tonnen ale auf etwas, was ber Bergangenbeit

Bei Englande Alliferten biesfeits bes Ranals fo gu reben, tonnte ben Sprecher minbeftens ein paar Jahre feiner Freiheit

Besettes oder Kriegsgebiet?

- Mains, 10. Juni, (B. B. A.) General Degoutte verlangte von ber Stadt Maing wiederum SO Familienwohnungen fur heeres. angeborige. Die Stadt bat ibm geantwortet, fie habe feine einzige Wohnung. Daraufbin brobt ber General burch ein Ultimatum, Die entipredenbe Angohl deutider Familien ansguweifen, bie nach 1914 jugegogen find.

So ifis recht! Dentiche Familien aus beutiden Stabten ausweisen, bamit etwa die Schuler frangofifchet Deeredfurfe Bobnungen

erhalten. Bablen mirb bas alles Deutidland.

Ingwiiden ertennt felbft ber Ergnationalift Barras langiam, welchen Dag die Degouttes iden. Er verlaugt englifche Ditbeiagung in Dberichlefien, bamit bie Frangofen nicht allein bas Dbium tragen muffen.

Uebrigens versieht auch ber englifde Militarismus bie bobere Berechtigfeit. Die "Cologne Boft" berichtete freudig. bag allen Mannern, bie bie gabnen eines englischen Barabemariches nicht grugten, Die Bute beruntergeichlagen wurden. Rule Britannia !

Der Bahnraub von Monschau.

Bruffel, 10. Juni. (Dabas.) Bu bem Beichluß ber Botichaftertonfereng betreffend die Gifenbohnen bon Monicau ift gu bemerten, bag nach diefer Entideibung bes Rates bie Bemobner bon Manicau bei Deutichland berbleiben, und bag bie Rritit ber Deutiden binfichtlich ber Boltsabftimmung in Cupen und Malmeby abgelebnt wird.

Co wird die auch von Englandern gebrandmartte terroriftifche Balfdung ber Bolleabstimmung durch bie Bollerbeireier gebilligt!

Lüge währt am langsten.

So muß das Sprickwort wenigstens bei den Deutsch-nationalen sauten. In der "Deutschen Beitung" bekommt es der Generalkeutnant E. v. Liebert wieder einmal fertig zu ichreiben:

Schmach und Schande treffe alle biejenigen, die jenen Bertrag (von Berfailles. Red.) unterzeichnet und die ihn angenommen haben, ohne auch nur einen Berfuch gu machen, die entehrenben Bestimmungen zu milbern. Heute wiffen wir, bag nur eine 18 monatliche Besehung bes linken Mheinusers, teine Besehung bes rechten Ufers, teine Uebergabe ber Saar-Roblengruben und teine Abirennung bes Saargebiers im Ernft beabfichtigt waren, bag bie brudenben Bebingungen eine. 15jährigen Befegung ufm. nur Borfdlage für ein felbitberftanblich porausgesehtes Abhanbeln maren.

Ungahlige Male ift feftgestellt worben, bag die Behaupfangene lebend heimgebracht hatten, und hatte ihnen nahegelegt, diese irgendwie ab zu murffen, aber der gutmütige deutsche Soldat habe das nicht sertig bekommen. Die Schmach und Schande des Berjailler Friedens trifft in erster Linie Derrn v. Liebert und feinesgleichen.

Der Münchener Geiselmordprozeff.

Minden, 9. Juni. Im britten Geifelmorbprozeg beantragte ber Staatsanwalt gegen bie beiben Angeflagten Balleshaufer und Rotter bie Tobesfirafe. Das Urteil wird am Connabend gefallt werben. Rotier ift Defterreicher.

Totschlaganklage gegen Morder.

Bei ben Rapp-Unruben murbe in Bad Thal (Etfiringen) eine Angohl Ginwohner bon Stubenten Reitfreimilligen berhaftet und mehrere von ibnen erichoffen. Bieber ift gegen 4 Beitfreiwillige Unflagewegenrechte wibrigen Baffengebroucht in Berbindung mit. Totfolag erhoben worden. - Erfahrungegemäß bedeutet bier Antlage noch lange nicht Berurteilung. Es banbelt fich ja nicht um Arbeiter und um ein auferordentliches Rriegs.

Beftarb boch gewählt? In ber Gigung bes Bablausiduffes Rathaus unter bem Borfip bes Regierungerate b. Goon ftattfanb, murbe ale bas borlaufige amtliche Bablergebnie mitgeteilt, bag bie Dentidnationale Bolfopartet im Bablfreife Teltom- Beestom-Charlottenburg 120 222 Stimmen ethalten babe Danach ware nicht nur ber Antifemit Bulle, fonbern auch Graf Beftarp ge wablt. Die Deutiche Collopartei bat 182 847 Stimmen — alio 8 Mandate - erbalten. Berner baben erhalten bie Unabhangigen 251 887 Stin.men (4 Sibe), die Sogialbem oftaten 146 728 Stimmen (2 Sipe), Die Demofraten 88 917 Stimmen (1 Sip), Das Bentrum 23 878 Stimmen (0).

Sachsen und der Wahlausgang. Die beiden sächsichen Regterungsparteten, die Sozialdemokraten und die Demokraten, beröffentlichen solgende Erklärung: Die beiden sächlichen Regterungsparteten sind gewilkt, die Folgerungen aus dem Ergebnis der Reichstagswodsen zu ziehen. Man wird deshalb die Regierungsbildung im Reiche ab zuwarten haben. Die jehige Kammermehreit ist der Meinung, daß die Wahl zum neuen Landtage ungefäumt daszunehmen ist, sodald die dringen die im Interesse des Aandes liegen, erledigt sind. Insbesondere müssen die Verfassiung, zu deren Ersedigung die Kammer gewählt worden ist, und die in übernächter Woche zu erwertende Wassache vorlage erwertende Wassache vorlage erwertende Wassache vorlage erwertende Cadifen und ber Wahlausgang. Die beiben fachfilden Regieerwartenbe Babigeje porlage erlobigt merben.

Rajd, nicht Ruid. 3m gestrigen Abendbiatt ift die neuefte Beidicte bon ben Lodipipeln wiedergegeben. Darin ift - im gweiten Briefe - bie ftebe von bein Rommuniften Raid. bagugeborigen Rebaftionebemerfungen bat nun ber Dindeblerteufel aus bem Raid einen Ruid gemacht. Bir miffen biefes Drudiehlers halber alle Ruiche um Entichnibigung bitten, benn für feinen bon ihnen wirb es angenehm fein, mit bem Raich bie Chre bes Spipel-

Gewerkschaftsbewegung

Gine Droteffaftion der baugewerblichen Arbeiterperbande.

Gogen die Bobnungenot, für bie Cogialiftarung fat ber Deutide Bauarbeiterverband eine planmagige Aftion eingeleitet. Die Bonarbeiterichaft gang Deutschlands - einschlieftuch ber technischen Angestellten und Beamten, ber Bauführer und Architeften - foll am 1. Juli biefes Jahres Broteftverfammlungen beranftallen und bagu auch bie Micterbereine, Giedlervereine fomie alles, mas fich fonft für die Forderung des Wohnungsbaues und Die Sozialifierung bes Baugemerbes intereffiert, einladen. Diefe Berfammlungen follen Stellung nehmen gur berrichenben Bobrungs. not; fie follen proteftieren gegen ben Bauftoff. unb Bo. ben wucher und'von Regierungen und Barfamenten bie Inangriffnahme ber Sogialifierung bes Bau- und Bob. nung bwefens forbern. In allen Berjammlungen joll eine gleichlautenbe Entichliefjung angenommen werben, bie fpater ben moggebenden Stellen im Reich, in ben Landern und in ben Gemeinden unterbreitet worden foll. Der Bentralborftanb tes Rimmererverbandes batte, nachbem er ideiftlich von ber beablichtigten Afrion des Deutschen Bauarbeiterberbanbes Ronntme erhaiten, beichloffen, ihr feine Unterfelbung gu leiben. Der erwahnte Aufruf fiellt im einzelnen folgende gerberungen auf:

1. Rudfichteloje Erfaffung bes berfugbaren Bohnraumes anter Mitwirfung ber mohnungslofen Mieter.

Befeitigung bes privatlapitaliftifden Bofnungemuchen burch leberführung bes Befihrechts ber Miethaufer in bie gemeinwirtichafiliche Sand von Beimflatten und Beimflattenverbanben.

3. Scharfite Befompfung bes Bauftoffmuders. Berbot bes Abbruches bon Bauftofibetrieben. Ausbau bes Beichlagnahmerechts an Bauftoffen aller Mrt.

Sogialifierung der Bement- und Rolfinduftrie und weiteitgehende Unterftiibung ber bon ber beutiden Bauarbeiterichaft eingeleiteten Sogiolifierung ber Baubetriebe. 5. Ueberführung bes Befibrechtes am Boben in bie öffentilche

Band. Belaftung bes Bobens mit ber Grundpflicht intenftoften Anbaues gur Bebung unferer Lebensmittelerzeugung.

6. Toifraftige Unterfindung ber bestehenben gemeinnühigen Siedlungsgefellichaften mit Land, Bauftoffen und Rapital gur Forberung bon Beimftatten mit Garten.

7. Sicherung und Erweiterung ber bestehenben Laubentoiou:en und Aleingarten für landlofe Wohnungen,

Gefahren des finellen Anwachsens der Mitgliedfchaft.

Unter ber Ueberschrift "Gewerlichaften und neue Mitglieder" bringt "The Democrat" in feiner Rr. 49 folgende, tem "Juter-national Moulders Journal" entnommene Ausführungen, die nicht nur auf England und Die Bereinigten Stanten gutreffen:

Beber Teil ber menichlichen Tatigfeit ift burch bas Ergebnis bes Arieges von Grund aus beeinflugt morben. Bejonbers bie Bewerischaftsbewegung ift gezwungen, fich neuen Fragen guguwenben.

bon denen einige nicht ichen in einem Tage gelöft werden können. In mehr als einem europäischen Lande bergrößerte sich die Ritgliedschaft der Gewertschaften mahrend des Krieges und noch mehr nach dem Wassenstellstand. Der Zuwachs der Ritgliedschaft stammte weitaus ben folden, bie bor bem Rriege nicht geneigt waren, an ber Berantwortlichfeit ber Gewerlichaften teilgunehmen oder ihren Beitrag zu dem allgemeinen Sadel zu leisten, aus dem die Gewerkschaften ihre fabungsmäßigen Ausgaben bestreiten. Man bat uns mitgeteilt, daß einige Gewerksagten auf dem Festlande jeht eine vielmal größere Ritgliedschaft haben als bo:

bem Ariege und bag biefe nenen Mitglieder überzeugt find, bag fie biel beffer geeignet find, gu miffen, wie die Gowertschaften geleitet werden nuffen, als biefemigen, die ichon vor bem Lriege Ge-wertschaftler waren. Auf ber Geite berer, die außerhalb ber Gewerfichaften fianden, herricht die Anficht vor, alles beffer zu wissen und den Rat und die Belehrung derer in den Wind zu schlagen, die ich a seit Jahren Ge-wertichaftsmitglieder find. Gie haben das Bestreben, alle gesammelten Ersahrungen wegguwischen, die die Gemerischaften mubjam erternt haben, und die Organisation in Bewegungen zu stürgen, von benen ersahrene Gewerlichaftler wissen. bag fie felbit morberifch find.

Es fann auch in ber Gewerfichaftsbewegung ichnelle Organisation geben, ebenso wie es im Secre eine zu schnelle Retruierung geben kann. Große Zahlen konnen ebensowohl Schmäche wie Starte bedeuten; Zahlen fallen nur bort ind Gewicht, wo eine genügend bisatplinierte Organisation vorhanden ist, um die Massen zu besähigen, unter weiser Lettung zusam-

Arbeitsbedingungen. Weber in Gutopa noch in Amerita bat i'ch feit bem Rriege etwas ereignet, mas bie Gemerfichaftler berechigen murbe, irgendmie pon ber Banblungsmeife abgumeinen, Die fich fruber als so erfolgreich erwiesen hat. Wenn biejenigen, die jehr unter leichteren und ungefährlicheren Bedingungen Mitglieder geworden find, fich nicht bagu verfieben, ju erfennen, daß ihr Bobl babon abbangt, bag fie bie Erfahrungen beherzigen, die auguniferte Arbeiter ichen haben burchmachen muffen, fo tonnen fie bie Organisationen, bon benen fie Miglieber finb, in gefährliche ober unglud. felige Unternehmungen fturgen.

Die Berhandlungen im Frifenrgewerbe

welche auf Anruf ber Gewertichafistommiffion und Bermittfung bes Berliner Boligetprufibenten am Mittmod, ben a. Juni fiatifanden, brachten feine weiteren Borreile fur bie Streifenden. Rach ber ge-meinfamen Austprache bes Gemeit dattelefreides Sint waren fich bie an ber Berhandlung Betellisten einig, feinerbin im Tarif-verbaltnis an verbleiben Die Arbeitgeber erflarien trop nachperbaltnis an perbleiben haltiger Borfiellung ber Glehillenbertreter, in weitere Berhandlungen fiber Sablung boberer Lobne unr bann einzutreten, wenn die Streifenben fich bereit ertiaren, auf ber Grundlage fortunfabren, auf welcher am 5. Mai bie Berbandlungen abgebrochen find. Es legt fomit in ber Sand ber Berliner Frijeurgebilfenichaft. fich am Freitag bend gu entideiben, ob bie Gemilienidiaft ein Taritverbalinte haben will oder fich bei ber Beitiegung ber Lobn- und Arbeitebedingungen ber Billffir der einzelnen Arbeitneber ansgufegen. Beute Greitag abende 1.8 Uhr, nehmen die Streitenden in einer außerorbentlichen Gtreitverfammlung, Die in den "Bubitalen", Neue Königstraße 26. ftatifindet, ju ber weiteren Lage Stellung.

Ungeftelltentarif in ber Metall induftrie.

Heber bas eingulegende Edbiedagericht ift fest gwifden ben Barteien eine Berfiandianng bahtugebend enballtig erfolgt, baf bon jeder Seite fünt Beifiger teinehmen unter Antweienbeit von brei Unparteifiden. Für tiefe fepieren Remier femmen in Frage ber frübere Staatsfeftetär von Woellendorf, der friffere Finangminifter Sid effum mid ber Broeffor Dr. Leuid. Diefe drei Berren baben fich mit ber llebernabne bed Ames der Unvarteifigen iden einbetftanben eitfart. Es tommt jest nur noch barauf an, ben Ing ju beftimmen, an bem famtliche Ednebogerichteteilnehmer einichtienlich ber Bertreter ber Borteien gufammentommen tonnen. Borandidulich buifte bied Montag eber Dienstag ber nachften Bode ber Rall fein.

Mittwoch, ben 16 Juni, finbet im Anichlut an eine Betriebs-rateversammlung ber Metallinduftrie in hoberlands Goftialen eine Ala-Austionarberianmlung ift Die gleiche Branche fint, in ber über ben Zarif und den Schiedeipruch berichtet werben wird. Alle anderen in den Berrieben girfulierenden Mitteilungen find Geruchte, Die fic

auf feine Tatladen ftugen.

Betrieberateberfammlung ber Afa.

Beule Freitag, abenba 7 Uhr, findet in Saverlands Beftidlen, Reue Friedrichfte 35, bie lebte ber brei biednödigen Beriemmitungen bet Beriebbidte ber Afa ftatt. An biefem Abend Iommen gusammen bie Angestellten, die turig find in den Berriebavertreitungen ber ftantlichen und fommunalen Geborden und Inftitute, bes Berfebre, Des Bergbauce ber Bfiten und Saliren iomie ber fogialen Beificherung. In ben Bertammlungen wird wichtiges Drudiachenmoterial verteilt. Ber Die Bertammlungen nicht beiucht und biefes Daterial fpater baben will, mun bann ben Celbitoftenpreis verguten. Beriammlungsbeiuder erhalten es umionft.

In ber nachften Boche beginnen die Betrieberatefurfe ber Afa. Es merben iprechen:

Georg Bernhard über Geld- und Abrsentechnis Montag.
ben 14., 21., 28. Juni, 5. und 12 Juli 1920, abends 8 Uhr.
Julius Kalisti über Aufbau" Dienstag, ben 15., 22.,
29. Juni, 6. and 18. Juli 1920, abends 7 Uhr.
Raphtali über Glang" Donnerdiag, ben 17., 24. Juni,
1., 8. und 15. Juli 1920, abends 7 Uhr.

3 en i en über "Beltwirtichaft" Freitag, ben 25. Juni, 2., 9., und 28. Juli 1920. abende 7 Ubr.

Die von Richard Woldt ju fibernehmenben Aurie fiber "Be-triebstechnit" find noch nicht endgültig festgelegt. Borantfichtlich finden fie fiatt Mittwoch, den 23., 80. Juni, 7., 21. und 28. Juni 1920, abends 7 Uhr. Weitere Kurfe, J. B. folde handelerechtlicher Mrt, werben folgen.

Die Borgebuhr fur jeden fich fiber funf Abende erftredenben Rurfus betragt gufommen 5 M, fo bag für ben Gefamtbetrag bon 25 M. febes Mitglied einer Betriebevertretung an allen 25 Abenben teilnehmen fann.

Das Bureau ift in ben Barterreraumen ab 6 libr geöffnet unb gibt die Legitimationefarten aus. Sorerfarten lonnen gegen Er-ftattung ber festgefegten Gebuhr fofort im Gaal entnommen werden.

Den ist, um die Massen zu besähigen, unter weiser Lettung zusammen Tentung zusammen.

Der Gewersschaftler wird nicht in einem Tage gemaßt, auch nicht in einer Moche. Dazu gehört noch etwas mehr als die Aufinahmen Andere der Meisenbalde, Allmasschienen und Allieiten und die Unterschrift auf der Mitsliedklarts Die Gesahren, die das schnelle Anwachsen der Mitsliedhäaft zur Folge hat, haben sich schon hier und in Anweise gezeigt, wo große Kasien bon Leusten früher so sehr von ungervorsschaftlichem Geiste erfüllt waren, daß sie abgeneigt waren, Beiträge zu zahren und und der Gesahren, daß sie abgeneigt waren, Beiträge zu zahren und und der Gesahren kindlicher geworden sind, nachdem Verträge mit der Keiterung der Kulligerung auszusehen, nunmehr jedoch Gewerkschaftlichen Gester und Allebeiterund Allebeiterund konntag, den ist Judu unter Tagesordung auszusehen, nunmehr jedoch Gewerkschaftlichen Gester und Kulliger Ausgesordung über der Hultenplähe, Allmasschung der berührtlich zu gekalten vor gestellt und kabender und kabender und der Geschlichen und Hultenplähen und Kallester und Kulliger Ausgesordung auszusehen. Die Land der Geschlichen Geschlich Begirt Groß-Berlin. Teutider Transportarbeiter - Berbanb.

ten im Berein mit ben burch Tarifvertrage bedeutend berbefferten | uns gu ben tommenben Lohnregullerungen ? 2. Distufton. 8. Branchen

Denricher Gifenbahner . Berband, Ortogruppe Grof . Berlin. Sonntag, ben 13. d. Mts., vormittags 9 Ubr: Mitgliederversammlung der Jablinelle Panfow im "Abrifchen Zeli". — Rontag, den 14. d. Mts., abends Uhr: Begirtsjuntifondrithung bes "Rordens I", Jülicher Straße 2,

Deuticher Berkmeisterverband. Sachgrupoe 12 a.: Alleichneret, Alleich und Mühenfahrtfation. Berkammlung aller Berkmeister am heuligen Freitag, abends 7 Uhr, bei Beandendurg, Stralauer Str. 8.

Aus aller Welt.

Gin Studchen Afrbalt. Auf Rosen zu wandeln, ist nach der Ueberlieferung bas Angenehmlie, was dem Menschen beschieden sein kann. Der moderne Wenich kennt eiwas Angenehmeres. nämlich das Geben auf dem Appalt. Wenn man auf eine Rofen-fnosse tritt, kenn man leicht ausgleiten wie auf einer auf dem Alphalt liegenden Orangenickele. Würden wir mit unsexem ichlechten Schuhwerf auf rosendestreuten Pfaden wardeln, wie viele Dornen würden wir uns in das bischen Fleisch eintreten, das wir nach auf den Füßen haben! Es widerspräcke überdied unserem im Kriege mächte entwidelten Sparfinn, das Geld in Gestalt teurer Rosen auf die Strake zu wersen und dann eine Armee von Strakenlehrern und Müllsabrern zu bezahlen, damit sie ben buffenben Mit weordumen, fotveit er nicht von leibenichafts licen Rauckern in den Tadasseutesn wergetragen wird. Außerdem würde es uns nicht leicht fallen, die Sinnbilder der Liede mit Küsen zu treten, die wird die vielen Jahre der Zeit genug gehabt dassen, uns gründlich auszuhäffen. Wir dieben also auf unserem Airbalt, auf dem es ich in der Sommerbibe is weich acht, das dem Geschäftigen ein achtloses Dabin ilen und dem Nichtstuer ein gedansenloses Schlendern gestattet. Was für ein angenehmer Annmelvlad ist so ein Stäcken Ausbalt nur für die mit üren Spielen auf die Straße ausawiesen Proletarieringend! Wie schön läht sich die treiseln. Ausbalt prelen und Aegelichieben, so schlat, das sich die dier treiseln. Ausbalt prelen und Aegelichieben, so schlat, das sich die über dem Lichalt wednenden Allen, die über einene iden Raudern in ben Tabafbeuteln wergetragen wird. Angerdem läht lich bier triefeln & ichall inelen und Acgelichieben, so ichin, daß sich die über dem Nichalt wohnenden Alten, die ihre eigene Spielfrendigseit leider meist ichen veracsien haben, oft versweiselt die Ohren aubalten. Der Alphalt ist der accepacitie Baden für Briele, zu denen mit Kreide eder Kohle Kreize und Linien persocn werden mitsen. Ban diesen lindlichen Spielen zu ernster fünftlerrischer Vertätigung ist nur ein Schrift, der auf dem Ainkalt leicht zu unchen sie. So findet men den Aspkalt bindig mit Zeichnungen bedeckt, um die geborere Buschmanner die Urbeber beneiden fannten. Auch Werte beseichen Anhalts werden den Zeichnungen off deiesenden, und es ist ein Ausnahmefall, daß derart benühre Affedaltsächen von den Staatsanwälten der Monarchie nicht wie Worzellaupfeisen und Tectassen für Druckschien erklärt auchen, die eräch dem Verhaeisen und Tectassen für Druckschien erklärt auchen, der Aiebalt geen zu Restamenwesen benührt, indem Anzeigen einsseh mit Kreibe darausseschen werden. Venn sich unfere fed mit Rreibe baraufoefcitieben werben. Menn Ach unfere Baniernot nufit balb beheben laft, fann es ben Lefern unferer In-Saniernot nicht bald beneben lant, tann es der Letein untert anfereienversie noch passieren, das sie einen Teil der Neinen Angeisen
istres Blattes auf der Leinziger Strake und deinen weiteren Teil
auf dem Asphalt des Westerns zu lesen frieden. So sann der Asphalt noch ein Assaste auf die schwerzende Wunde werden, aus
der unsere Gelbiachresse zu verklivten sinchtet. Tann wirde es
auch einen Sinn haben, von dem schlüpfeigen Asphalt der Groß-

Bortrage, Bereine und Berfammlungen.

Aunafogialifitiche Bereinfaung. Drifferunde Lichterfelber ite 8 libr in der Cherrealicule, Ringftr 3: Defferuliche Beriammlung mit Ihema: "Bertanlichfeit und Birtichaft." Ref.: Genoffe Jul. Ralisti.

Meirbebund ber Ariegobeichabigten, Begirf B. Züboft. General. Meistebund der Ariegsbeschadigten, Vester 3. Zuvon. Generaliserianmlung der Hinterkliebenenseitign Wontag 1/3 Uhr in Schukmachers berlatung. Stoliker Six 126.— Meistsvereinigung ebem. Ariegsgefangener. Besirt Tüdweit. Generalveriammlung am 15 Juni, Meisaurant Vieralode, Belle-Misance-Six, 106. Referni des Ann. Barjanti und Borlandswohl.— Lentralverdand der Arbeitsbindalven. Conniag 9 Uhr im Augenm. Greifsmalder Six 24/25: Generalverfammlung.— Der Vinad der Podenreformer an den deutschen doch idulen veranstaltet am 14 Junt, 8 Ubr abends, im Auditorium ranxiroum ber Universität einen Bortragsabend. Der befannte Siedlungs-profitter Haupimann Schnube spricht über Junenfolonisation und Bieder-

Brieffaften der Redaftion.

Aeber illt ben Brieffagen bestimmten Anfrage finne man einen Auchstehen und eine Rummer bei. Briefliche Anstunft mirb nicht erteilt. Ellige Antragen trage man in der Juriftischen Sprechfunde. Lindenftr. 2. 1. Dof parterre links, vor. Schriftstäcke und Berträge find mitzubeingen.

3. D. 111. Fragen Sie bei der Firma Beng, Abler ober ähnlichen Grosfirmen au; eine Berantwortung für lachgemäge Ausbildung übernehmen wir nicht. — R. R. 49. Ansknitätelle ihr Anniedlungsvoesen, Berndurger Str. 13 Für Undermittelte io gut wie groeffas. — R. J. Ja.

Berantw. filt ben rebattion. Teil: Erich Autiner, Tempelhoft für Anzeigent Th. Glode, Berlin. Berlig: Bormöris-Berlag G. m. b. D. Perlin. Drudt: Per-wärts-Buchbruderei u. Berlagsanfinli Peul Singer u. Co. Berlin, Bindenfte. 3. Hieran 1 Betlage.

Blutarme, Aervoje und Schwache

nehmt nur bie aratlich glangend begulachteten Regipan-Zabletten. Die Bretung ift überralchend.
Es gibt nichts Besseres für den Aufbau des nörpers. In allen Apothelen sowie Drogerien zum Bretse von Mt. 7.— per Badung erbaltlich. Mleinige Fabrifanten Rontor Bharmacia, Münden II.

Neue Kartoffeln markentrei 75 Pf.

Junge Möhren große Bunde mit Kraut

Grüne Schoten Pfund 140

... 3 Köpte 55pt. Kohirabi junger, Pid. 60pt. rken grune holl. 195 24 Radieschen 3 gund 25 pt. Stachelbeeren "Fla. 150 Pfefferlinge. Plus 210

Apfelsinen s. 90pt. 150

Olympia-Maispuder 1/4 Kilo-Paket . . M. 1080 1/4 Kilo-Paket . M 330 1/2 Kilo Paket . M 575 Sinner Backpulver Soutei M. - 12 Salzheringe stuck 80 pr. Heringsrogen Pld. 160 Aale geräuchert, extra 2400 Seelachs im ganzen, Ptd. 260 Flundern trisch, Pfund 200 Möwen-Eier

handel-üblich gefärbi:

Rosinen-Pudding mit Mandelgeschmack M. 100 Pudding-Pulver mit Mandel und Vanille M. - 80 Raine Frucht-Marmelade

50% Zucker gesätt #45 markentrel . . Pfd. M.



Backobst

Bosn. Pflaumen 720

Bohnen weiße, Pfund 27